

# Originalbetriebsanleitung

Anhänge-Volldrehpflug Tyrok 400 Tyrok 400 V







Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.



## **INHALTSVERZEICHNIS**

1 Zu	dieser Betriebsanleitung	1	4.5.	3 Seitliche Kenntlichmachung	23
1.1	Urheberrecht	1	4.6	Warnbilder	24
1.2	Verwendete Darstellungen	1	4.6.	1 Positionen der Warnbilder	24
1.2.1	Warnhinweise und Signalworte		4.6.	2 Aufbau der Warnbilder	25
1.2.1	Weitere Hinweise	1 2	4.6.	3 Beschreibung der Warnbilder	25
1.2.3		2	4.7	Typenschilder und CE-	
1.2.3	Handlungsanweisungen Aufzählungen	4		Kennzeichnung	30
1.2.4	Positionszahlen in Abbildungen	4	4.7.	,,	30
1.2.6		4	4.7.	71	30
1.2.0 1.3	Richtungsangaben		4.8	Maschinenstellungen	31
	Mitgeltende Dokumente	4	4.9	Pflugkörper 	31
1.4	Digitale Betriebsanleitung	4	4.10	· ·	33
1.5	Ihre Meinung ist gefragt	5	4.1	,	33
			4.12	· ·	34
2 Sic	herheit und Verantwortung	6	4.13	3 Wendearme	34
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	6	4.14		35
2.1.1	Bedeutung der Betriebsanleitung	6	4.15		35
2.1.2	Sichere Betriebsorganisation	6	4.10	6 Anlagensech	36
2.1.3	Gefahren erkennen und vermeiden	11	4.17	•	36
2.1.4	Sicheres Arbeiten und sicherer		4.18	3 Vorschäler	36
	Umgang mit der Maschine	13	4.19	9 Einlegebleche	37
2.1.5	Sichere Wartung und Änderung	15	4.20	) Hydraulikbedieneinheit	37
			4.2	l Packerarm	38
3 Bes	stimmungsgemäße		4.2	2 GewindePack	39
	wendung	19			
			5	Technische Daten	40
4 Pro	duktbeschreibung	20	5.1	Abmessungen	40
4.1	Maschine im Überblick	20	5.2	Fahrwerk	40
4.2	Funktion der Maschine	21	5.3	Zulässige Anbaukategorien	40
4.3	Sonderausstattungen	22	5.4	Optimale Arbeitsgeschwindigkeit	40
4.4	Schutzvorrichtungen	22	5.5	Leistungsmerkmale des Traktors	40
4.5	Beleuchtung und	~~	5.6	Angaben zur Geräuschentwicklung	41
4.5	Kenntlichmachung für die Straßenfahrt	23	5.7	Befahrbare Hangneigung	41
4.5.1	Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung	23	6	Maschine vorbereiten	42
4.5.2	Vordere Kenntlichmachung	23	6.1	Ersteinsatz vorbereiten	42

### **INHALTSVERZEICHNIS**

6.1.1	Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen	42	6.4.2	Packerarm in Transportstellung bringen	68
6.1.2	Traktor vorbereiten	45	6.4.3 Pflugkörper in Transportstellung		
6.1.3	Schutzlack entfernen	45	schwenken		69
6.1.4	Zentrale Überlastsicherung vorbereiten	46	6.4.4 6.4.5	Heckbeleuchtung montieren Vordere Kenntlichmachung in	70
6.1.5	Betriebsstundenzähler einrichten	47		Transportstellung bringen	70
6.1.6	Einstellbereich der Vorderfurchenbreite der Traktorinnenspurweite anpassen	47	7 Maschine verwenden		71
6.2	Maschine ankuppeln	49	7.1 Heckbeleuchtung demontiere		71
6.2.1	Sicherung gegen unbefugte Benutzung entfernen	49	7.2	7.2 Vordere Kenntlichmachung in Parkstellung bringen	
6.2.2	Tragbock vorbereiten	49	7.3	Pflugkörper in Arbeitsstellung	
6.2.3	Unterlenker ankuppeln	50	bringen		72
6.2.4	Oberlenker ankuppeln	50	7.4	Packerarm in Einsatzstellung bringen	73
6.2.5	Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln	51	7.5	Arbeitsbreite der Pflugkörper	
6.2.6	Spannungsversorgung ankuppeln	53	7.0	hydraulisch einstellen	73
6.2.7	Abstellstützen in Parkstellung bringen	53	7.6 7.7	Vorderfurchenbreite einstellen Arbeitstiefe der Pflugkörper	74
6.2.8	Abstellfuß anheben	54	7.0	hydraulisch einstellen	74
6.2.9	Pflugkörper in Transportstellung schwenken	55	7.8	Neigungswinkel des Pflugs zum Traktor einstellen	76
6.2.10	Heckbeleuchtung montieren	56	7.9	Maschine einsetzen	77
6.3	Maschine für den Einsatz		7.10	Im Vorgewende wenden	78
	vorbereiten	56			
6.3.1	Arbeitsbreite der Pflugkörper manuell einstellen	56	8 Störungen beseitigen		79
6.3.2	Arbeitstiefe der Pflugkörper manuell einstellen	58	9 Maschine abstellen		82
6.3.3	Scheibensech für den Einsatz vorbereiten	59	9.1	Maschine mit Abstellfuß in Arbeitsstellung abstellen	82
6.3.4	Vorschäler für den Einsatz vorbereiten	61	9.1.1	Heckbeleuchtung demontieren	82
6.3.5	Auslösekraft der zentralen		9.1.2	Vordere Kenntlichmachung in Parkstellung bringen	83
626	Überlastsicherung einstellen Auslösekraft der dezentralen	62	9.1.3	Abstellfuß absenken	83
6.3.6	Überlastsicherung einstellen	64	9.1.4	Maschine auf die Pflugkörper abstellen	83
6.3.7	Traktionsverstärkung einstellen	65	9.2	Maschine mit Abstellstützen in	
6.3.8	Packerarm mit Packerfanghaken einstellen	67		Transportstellung abstellen	85
6.4	Maschine für die Straßenfahrt		9.3	Maschine abkuppeln	87
	vorbereiten	68	9.4	Spannungsversorgung abkuppeln	88
6.4.1	Vorspannung der Überlastsicherung prüfen	68	9.5	Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln	88

	9.6	Benutzung anbringen	89		
10 Maschine instand halten 9					
	10.1	Maschine warten	90		
	10.1.1	Wartungsplan	90		
	10.1.2	Hydraulikschlauchleitungen prüfen	91		
	10.1.3	Zustand der Verschleißteile prüfen	92		
	10.1.4	Schraubverbindungen prüfen	93		
	10.1.5	Räder prüfen	94		
	10.1.6	Radnabenlager prüfen	94		
	10.1.7	Reifen wechseln	95		
	10.1.8	Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen	95		
	10.2	Maschine reinigen	96		
	10.3	Maschine schmieren	97		
	10.3.1	Schmierstellenübersicht	98		
	10.4	Maschine einlagern	101		
	11 Mas	schine verladen	102		
			400		
	11.1	Maschine verzurren	102		
	12 Mas	schine entsorgen	103		
	13 Anh	nang	104		
	13.1	Schraubenanziehmomente	104		
	13.2	Mitgeltende Dokumente	105		
	14 Ver	zeichnisse	106		
	14.1	Glossar	106		
	14 2	Stichwortverzeichnis	107		

## Zu dieser Betriebsanleitung

CMS-T-00000081-H.1

#### 1.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

## 1.2 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-F.1

### 1.2.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WARNUNG" oder "VORSICHT" beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:



## **GEFAHR**

Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.



### **WARNUNG**

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.



### **VORSICHT**

Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

#### 1.2.2 Weitere Hinweise

CMS-T-00002416-A.1



### **WICHTIG**

Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.



### **UMWELTHINWEIS**

Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.



#### **HINWEIS**

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

### 1.2.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-D.

#### 1.2.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

#### Beispiel:

- 1. Handlungsanweisung 1
- 2. Handlungsanweisung 2

#### 1.2.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

CMS-T-005678-B.1

#### Beispiel:

- 1. Handlungsanweisung 1
- → Reaktion auf Handlungsanweisung 1
- 2. Handlungsanweisung 2

#### 1.2.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort *"oder"* eingeleitet.

#### Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

#### 1.2.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

#### Beispiel:

Handlungsanweisung

### 1.2.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

#### Beispiel:

- Handlungsanweisung
- Handlungsanweisung
- Handlungsanweisung

#### 1.2.3.6 Werkstattarbeit

CMS-T-00013932-B.1



#### **WERKSTATTARBEIT**

Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

#### 1.2.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

#### Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

### 1.2.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine 1, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

#### 1.2.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

## 1.3 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

## 1.4 Digitale Betriebsanleitung

CMS-T-00002024-B.1

Die digitale Betriebsanleitung und E-Learning können im Info-Portal der AMAZONE Website heruntergeladen werden.

## 1.5 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-C.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG

Technische Redaktion

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Fax: +49 (0) 5405 501-234

E-Mail: td@amazone.de

## Sicherheit und Verantwortung

2

CMS-T-00005276-F.1

## 2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

CMS-T-00005277-F.1

#### 2.1.1 Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-00006180-A.1

#### Betriebsanleitung beachten

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lesen und beachten Sie vollständig das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine .
- Lesen und beachten Sie vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung.
- Bewahren Sie die Betriebsanleitung auf.
- Halten Sie die Betriebsanleitung verfügbar.
- ► Geben Sie die Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weiter.

#### 2.1.2 Sichere Betriebsorganisation

CMS-T-00002302-D.1

#### 2.1.2.1 Personal qualifikation

CMS-T-00002306-B.1

#### 2.1.2.1.1 Anforderungen an Personen, die mit der Maschine arbeiten

CMS-T-00002310-B.1

Wenn die Maschine unsachgemäß verwendet wird, können Personen verletzt oder getötet werden: Um Unfälle durch unsachgemäße Verwendung zu vermeiden, muss jede Person, die mit

## der Maschine arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Die Person ist k\u00f6rperlich und geistig f\u00e4hig, die Maschine zu pr\u00fcfen.
- Die Person kann die Arbeiten mit der Maschine im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicher ausführen.
- Die Person versteht die Funktionsweise der Maschine im Rahmen ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- Die Person hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen umsetzen, die über die Betriebsanleitung vermittelt werden.
- Die Person ist mit dem sicheren Führen von Fahrzeugen vertraut.
- Für Straßenfahrten kennt die Person die relevanten Regeln des Straßenverkehrs und verfügt über die vorgeschriebene Fahrerlaubnis.

#### 2.1.2.1.2 Qualifikationsstufen

CMS-T-00002311-A.1

## Für die Arbeit mit der Maschine werden folgende Qualifikationsstufen vorausgesetzt:

- Landwirt
- Landwirtschaftliche Hilfskraft

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Tätigkeiten können grundsätzlich von Personen mit der Qualifikationsstufe "Landwirtschaftliche Hilfskraft" ausgeführt werden.

#### 2.1.2.1.3 Landwirt

CMS-T-00002312-A.1

Landwirte nutzen Landmaschinen für die Bewirtschaftung von Feldern. Sie entscheiden über den Einsatz einer Landmaschine für ein bestimmtes Ziel.

Landwirte sind mit der Arbeit mit Landmaschinen grundsätzlich vertraut und unterweisen bei Bedarf landwirtschaftliche Hilfskräfte in der Benutzung der Landmaschinen. Sie können einzelne, einfache Instandsetzungen und Wartungsarbeiten an Landmaschinen selbst ausführen.

### 2 | Sicherheit und Verantwortung Grundlegende Sicherheitshinweise

#### Landwirte können zum Beispiel sein:

- Landwirte mit Hochschulstudium oder Ausbildung an einer Fachschule
- Landwirte aus Erfahrung (z. B. geerbter Hof, umfassendes Erfahrungswissen)
- Lohnunternehmer, die im Auftrag von Landwirten arbeiten

#### Beispieltätigkeit:

 Sicherheitsunterweisung der landwirtschaftlichen Hilfskraft

#### 2.1.2.1.4 Landwirtschaftliche Hilfskraft

CMS-T-00002313-A.1

Landwirtschaftliche Hilfskräfte nutzen Landmaschinen im Auftrag des Landwirts. Sie werden vom Landwirt in die Benutzung der Landmaschinen eingewiesen und arbeiten gemäß dem Arbeitsauftrag des Landwirts selbstständig.

## Landwirtschaftliche Hilfskräfte können zum Beispiel sein:

- Saison- und Hilfsarbeiter
- Angehende Landwirte in der Ausbildung
- Angestellte des Landwirts (z. B. Traktorist)
- Familienmitglieder des Landwirts

#### Beispieltätigkeiten:

- Führen der Maschine
- Arbeitstiefe einstellen

#### 2.1.2.2 Arbeitsplätze und mitfahrende Personen

CMS-T-00002307-B.1

#### Mitfahrende Personen

Mitfahrende Personen können durch Maschinenbewegungen fallen, überrollt und schwer verletzt oder getötet werden. Heraufgeschleuderte Gegenstände können mitfahrende Personen treffen und verletzen.

- ▶ Lassen Sie Personen nie auf der Maschine mitfahren.
- Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

#### 2.1.2.3 Gefahr für Kinder

CMS-T-00002308-A.1

#### Kinder in Gefahr

Kinder können Gefahren nicht einschätzen und verhalten sich unberechenbar. Dadurch sind Kinder besonders gefährdet.

- ► Halten Sie Kinder fern.
- ► Wenn Sie anfahren oder Maschinenbewegungen auslösen, stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder im Gefahrenbereich aufhalten.

#### 2.1.2.4 Betriebssicherheit

CMS\_T\_00002309\_D 1

#### 2.1.2.4.1 Technisch einwandfreier Zustand

CMS-T-00002314-D.

#### Nur ordnungsgemäß vorbereitete Maschine verwenden

Ohne ordnungsgemäße Vorbereitung gemäß dieser Betriebsanleitung ist die Betriebssicherheit der Maschine nicht gewährleistet. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

Bereiten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung vor.

#### Gefahr durch Schäden an der Maschine

Schäden an der Maschine können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ► Wenn Sie Schäden vermuten oder feststellen: Sichern Sie Traktor und Maschine.
- ▶ Beseitigen Sie sicherheitsrelevante Schäden sofort.
- ▶ Beheben Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung.
- ► Wenn Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung nicht selbst beheben können: Lassen Sie Schäden von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben.

#### **Technische Grenzwerte einhalten**

Wenn die technischen Grenzwerte der Maschine nicht eingehalten sind, können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Außerdem kann die Maschine beschädigt werden. Die technischen Grenzwerte stehen in den technischen Daten.

▶ Halten Sie die technischen Grenzwerte ein.

#### 2.1.2.4.2 Persönliche Schutzausrüstung

CMS-T-00002316-B 1

#### Persönliche Schutzausrüstung

Das Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen ist ein wichtiger Baustein der Sicherheit. Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen. Persönliche Schutzausrüstungen sind beispielsweise: Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung, Atemschutz, Gehörschutz, Gesichtsschutz und Augenschutz

- ► Legen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz fest und stellen Sie die Schutzausrüstung bereit.
- ► Verwenden Sie nur persönliche Schutzausrüstungen, die in ordnungsgemäßem Zustand sind und einen wirksamen Schutz bieten.
- ▶ Passen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen an die Person an, beispielsweise die Größe.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise der Hersteller zu Betriebsstoffen, Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Reinigungsmitteln.

#### Geeignete Kleidung tragen

Locker getragene Kleidung erhöht die Gefahr durch Erfassen oder Aufwickeln an drehenden Teilen und die Gefahr durch Hängenbleiben an hervorstehenden Teilen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- Tragen Sie eng anliegende Kleidung.
- Tragen Sie nie Ringe, Ketten und anderen Schmuck.
- Wenn Sie lange Haare haben, tragen Sie ein Haarnetz.

#### 2.1.2.4.3 Warnbilder

CMS-T-00002317-B.1

#### Warnbilder lesbar halten

Warnbilder an der Maschine warnen vor Gefährdungen an Gefahrenstellen und sind wichtiger Bestandteil der Sicherheitsausstattung der Maschine. Fehlende Warnbilder erhöhen das Risiko von schweren und tödlichen Verletzungen für Personen.

- Reinigen Sie verschmutzte Warnbilder.
- ► Erneuern Sie beschädigte und unkenntlich gewordene Warnbilder sofort.
- Versehen Sie Ersatzteile mit den vorgesehenen Warnbildern.

#### 2.1.3 Gefahren erkennen und vermeiden

CMS-T-00005278-B.1

#### 2.1.3.1 Gefahrenquellen an der Maschine

CMS-T-00002318-E.:

#### Flüssigkeiten unter Druck

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann durch die Haut in den Körper eindringen und Personen schwer verletzen. Schon ein stecknadelkopfgroßes Loch kann schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben.

- ► Bevor Sie Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln oder auf Schäden prüfen, machen Sie das Hydrauliksystem drucklos.
- ► Wenn Sie vermuten, dass ein Drucksystem beschädigt ist, lassen Sie das Drucksystem von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- Spüren Sie Leckagen nie mit der bloßen Hand auf.
- ► Halten Sie Körper und Gesicht fern von Leckagen.
- Wenn Flüssigkeiten in den Körper eingedrungen sind, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

#### 2.1.3.2 Gefahrenbereiche

CMS-T-00005280-A.1

#### Gefahrenbereiche an der Maschine

In den Gefahrenbereichen bestehen folgende wesentliche Gefährdungen:

Die Maschine und deren Arbeitswerkzeuge bewegen sich arbeitsbedingt.

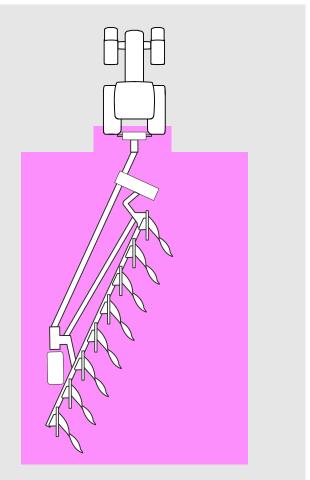
Hydraulisch angehobene Maschinenteile können unbemerkt und langsam absinken.

Die Maschine kann unbeabsichtigt wegrollen.

Materialien oder Fremdkörper können aus der Maschine herausgeschleudert oder von der Maschine weggeschleudert werden.

Wenn der Gefahrenbereich nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ► Halten Sie Personen aus dem Gefahrenbereich der Maschine fern.
- Wenn Personen den Gefahrenbereich betreten, schalten Sie Motoren und Antriebe sofort aus.
- Bevor Sie im Gefahrenbereich der Maschine arbeiten,
   sichern Sie die Maschine. Das gilt auch für kurzzeitige Kontrollarbeiten.



#### 2.1.4 Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine

CMS-T-00002304-I.1

#### 2.1.4.1 Maschinen ankuppeln

MS-T-00002320-D 1

#### Maschine an den Traktor ankuppeln

Wenn die Maschine fehlerhaft an den Traktor angekuppelt wird, entstehen Gefahren, die schwere Unfälle verursachen können.

Zwischen dem Traktor und der Maschine gibt es Quetschstellen und Scherstellen im Bereich der Kupplungspunkte.

- ► Wenn Sie die Maschine an den Traktor ankuppeln oder vom Traktor abkuppeln, seien Sie besonders vorsichtig.
- ► Kuppeln und transportieren Sie die Maschine nur mit geeigneten Traktoren.
- ► Wenn die Maschine an den Traktor angekuppelt wird, achten Sie darauf, dass die Verbindungseinrichtung des Traktors den Anforderungen der Maschine entspricht.
- Kuppeln Sie die Maschine vorschriftsmäßig an den Traktor.

#### 2.1.4.2 Fahrsicherheit

CMS-T-00002321-E.1

#### Gefahren beim Fahren auf Straße und Feld

An einen Traktor angebaute oder angehängte Maschinen sowie Frontgewichte oder Heckgewichte beeinflussen das Fahrverhalten sowie die Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors. Die Fahreigenschaften hängen auch vom Betriebszustand, von der Befüllung oder Beladung und vom Untergrund ab. Wenn der Fahrer veränderte Fahreigenschaften nicht berücksichtigt, kann er Unfälle verursachen.

- Achten Sie immer auf eine ausreichende Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors.
- Der Traktor muss die vorgeschriebene Bremsverzögerung von Traktor und angebauter Maschine sichern.
  - Prüfen Sie die Bremswirkung vor Fahrtantritt.
- ▶ Die Traktorvorderachse muss immer mit mindestens 20 % des Traktorleergewichtes belastet sein, damit eine ausreichende Lenkfähigkeit gewährleistet ist.
  Verwenden Sie gegebenenfalls Frontgewichte.
- ▶ Befestigen Sie Frontgewichte oder Heckgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.
- ▶ Berechnen und beachten Sie die zulässige Nutzlast der angebauten oder angehängten Maschine.
- Beachten Sie die zulässigen Achslasten und Stützlasten des Traktors.
- ▶ Beachten Sie die zulässige Stützlast von Anhängevorrichtung und Deichsel.
- ▶ Richten Sie ihre Fahrweise so ein, dass Sie den Traktor mit angebauter oder angehängter Maschine jederzeit sicher beherrschen. Berücksichtigen Sie hierbei ihre persönlichen Fähigkeiten, die Fahrbahnverhältnisse, Verkehrsverhältnisse, Sichtverhältnisse und Witterungsverhältnisse, die Fahreigenschaften des Traktors sowie die Einflüsse durch die angebaute Maschine.

#### Unfallgefahr bei der Straßenfahrt durch unkontrollierte Seitwärtsbewegungen der Maschine

Arretieren Sie die Traktorunterlenker für die Straßenfahrt.

#### Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß für die Straßenfahrt vorbereitet wird, können schwere Unfälle im Straßenverkehr die Folge sein.

- ▶ Prüfen Sie die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt auf Funktion.
- ► Entfernen Sie grobe Verschmutzungen von der Maschine.
- Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten".

#### Maschine abstellen

Die abgestellte Maschine kann kippen. Personen können gequetscht und getötet werden.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.
- ► Bevor Sie Einstellarbeiten oder Instandhaltungsarbeiten durchführen, achten Sie auf den sicheren Stand der Maschine. Stützen Sie die Maschine im Zweifelsfall ab.
- Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "Maschine abstellen".

#### **Unbeaufsichtigtes Abstellen**

Ein unzureichend gesicherter und unbeaufsichtigt abgestellter Traktor und die angekuppelte Maschine sind eine Gefahr für Personen und spielende Kinder.

- Bevor Sie die Maschine verlassen, setzen Sie Traktor und Maschine still.
- Sichern Sie Traktor und Maschine.

## 2.1.5 Sichere Wartung und Änderung

CMS-T-00002305-F.1

#### 2.1.5.1 Änderung an der Maschine

CMS-T-00002322-B.1

#### Bauliche Änderungen nur autorisiert

Bauliche Änderungen und Erweiterungen können die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ► Lassen Sie bauliche Änderungen und Erweiterungen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen.
- ▶ Damit die Betriebserlaubnis nach nationalen und internationalen Vorschriften ihre Gültigkeit behält,

stellen Sie sicher, dass die Fachwerkstatt nur die von AMAZONE freigegebenen Umbauteile, Ersatzteile und Sonderausstattungen verwendet.

#### 2.1.5.2 Arbeiten an der Maschine

CMS-T-00002323-E.

#### Arbeiten nur an der stillgesetzten Maschine

Wenn die Maschine nicht stillgesetzt ist, können sich Teile unbeabsichtigt bewegen, oder die Maschine kann sich in Bewegung setzen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- Setzen Sie die Maschine vor allen Arbeiten an der Maschine still und sichern Sie die Maschine.
- Um die Maschine stillzusetzen, führen Sie folgende Arbeiten aus.
- Bei Bedarf Maschine mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.
- ► Senken Sie angehobene Lasten bis auf den Boden ab.
- ▶ Bauen Sie den Druck in den Hydraulikschlauchleitungen ab.
- ▶ Wenn Sie an oder unter angehobenen Lasten Arbeiten durchführen müssen, senken Sie die Lasten ab oder sichern Sie die Lasten mit hydraulischer oder mechanischer Absperrvorrichtung.
- ► Schalten Sie alle Antriebe ab.
- Betätigen Sie die Feststellbremse.
- ▶ Sichern Sie die Maschine insbesondere im Gefälle zusätzlich mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und führen Sie diesen mit sich.
- ▶ Ziehen Sie den Schlüssel des Batterietrennschalters ab.
- ▶ Warten Sie ab, bis nachlaufende Teile zum Stillstand gekommen und heiße Teile abgekühlt sind.

#### Instandhaltungsarbeiten

Unsachgemäße Instandhaltungsarbeiten, insbesondere an sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile, Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Anhängekupplung, Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- ► Bevor Sie die Maschine einstellen, instand halten oder reinigen, sichern Sie die Maschine.
- ► Halten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung instand.
- ► Führen Sie ausschließlich die Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- ► Lassen Sie Instandhaltungsarbeiten, die als "WERKSTATTARBEIT" gekennzeichnet sind, in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchführen.
- ► Schweißen, bohren, sägen, schleifen, trennen Sie nie an Rahmen, Fahrwerk oder Verbindungseinrichtungen der Maschine.
- ▶ Bearbeiten Sie nie sicherheitsrelevante Bauteile.
- Bohren Sie vorhandene Löcher nicht auf.
- Führen Sie alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Wartungsintervallen durch.

#### **Angehobene Maschinenteile**

Angehobene Maschinenteile können unbeabsichtigt absinken und Personen quetschen und töten.

- ▶ Verweilen Sie nie unter angehobenen Maschinenteilen.
- ▶ Wenn Sie an oder unter angehobenen Maschinenteilen Arbeiten durchführen müssen, senken Sie die Maschinenteile ab oder sichern Sie die angehobenen Maschinenteile mit mechanischer Abstützvorrichtung oder hydraulischer Absperrvorrichtung.

#### Gefahr durch Schweißarbeiten

Unsachgemäße Schweißarbeiten, insbesondere an oder in der Nähe von sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit der Maschine. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile und Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Verbindungseinrichtungen zum Traktor wie 3-Punkt-Anbaurahmen, Deichsel, Anhängebock, Anhängekupplung, Zugtraverse außerdem Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter die brennbare Substanzen enthalten.

- Lassen Sie an sicherheitsrelevanten Bauteilen nur qualifizierte Fachwerkstätten mit entsprechend zugelassenem Personal schweißen.
- Lassen Sie an allen anderen Bauteilen nur qualifiziertes Personal schweißen.
- ► Wenn Sie Zweifel haben, ob an einem Bauteil geschweißt werden kann, fragen Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt nach.
- Bevor Sie an der Maschine schweißen, kuppeln Sie die Maschine vom Traktor ab.

#### 2.1.5.3 Betriebsstoffe

CMS-T-00002324-C.1

#### **Ungeeignete Betriebsstoffe**

Betriebsstoffe, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können Maschinenschäden und Unfälle verursachen.

Verwenden Sie nur Betriebsstoffe, die den Anforderungen in den technischen Daten entsprechen.

#### 2.1.5.4 Sonderausstattungen und Ersatzteile

CMS-T-00002325-B.1

#### Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Originalteile oder Teile, die den Anforderungen von AMAZONE entsprechen.
- Wenn Sie Fragen zu Sonderausstattung, Zubehör oder Ersatzteilen haben, kontaktieren Sie Ihren Händler oder AMAZONE.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

3

CMS-T-00006516-A.1

- Die Maschine ist ausschließlich für den fachlichen Einsatz nach den Regeln der landwirtschaftlichen Praxis zur Bodenbearbeitung von landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen gebaut.
- Die Maschine ist eine landwirtschaftliche Arbeitsmaschine zum Anhängen an den 3-Punkt-Kraftheber eines Traktors, der die technischen Anforderungen erfüllt.
- Die Maschine ist geeignet und vorgesehen zur wendenden Bodenbearbeitung.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen kann die Maschine, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, an einen Traktor, der die technischen Anforderungen erfüllt, hinten angebaut und mitgeführt werden.
- Die Maschine darf nur von Personen verwendet und instandgehalten werden, die die Anforderungen erfüllen. Die Anforderungen an die Personen sind beschrieben im Kapitel "Personalqualifikation".
- Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine. Die Maschine ist ausschließlich für den Einsatz gemäß dieser Betriebsanleitung bestimmt. Anwendungen der Maschine, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen und zu Maschinenschäden und Sachschäden führen.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind durch die Benutzer und Eigentümer einzuhalten.
- Weitere Hinweise zu der bestimmungsgemäßen Verwendung für Sonderfälle können bei AMAZO-NE angefordert werden.
- Andere Verwendungen als unter bestimmungsgemäße Verwendung aufgeführt gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet nicht der Hersteller, sondern ausschließlich der Betreiber.

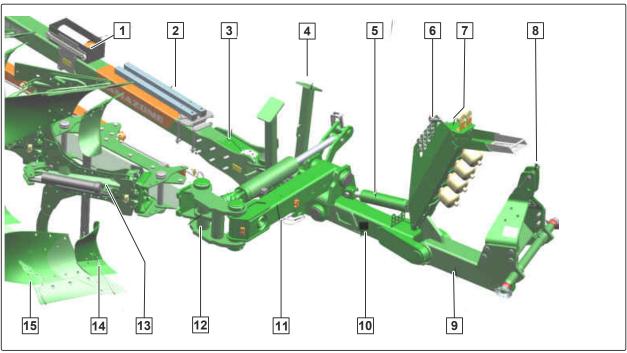
## **Produktbeschreibung**

4

CMS\_T\_00006530\_G

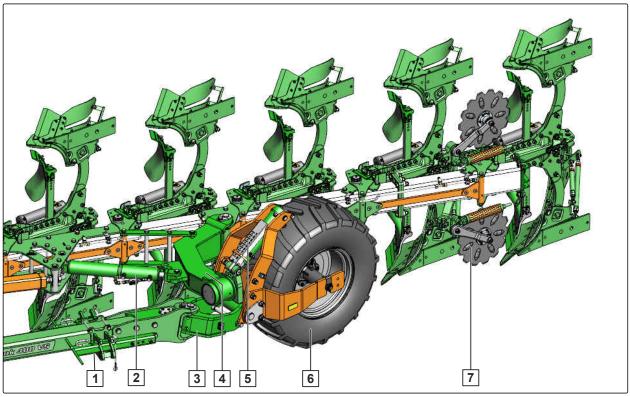
## 4.1 Maschine im Überblick

CMS-T-00006540-B.1



- 1 Transport-Box
- 3 Rahmen
- 5 Traktionsverstärkung
- 7 Hydraulikbedieneinheit
- 9 Vordere Kreuzgelenke
- 11 Vorderer Wendearm
- 13 Überlastsicherung
- 15 Pflugkörper

- Vordere, klappbare Kenntlichmachung für die Straßenfahrt
- 4 Abstellstützen
- 6 Schlauchgarderobe
- 8 Tragbock
- 10 Typenschild
- 12 Hydraulische Vorderfurchenverstellung
- 14 Vorschäler



CMS-I-00004823

- 1 Abstellstützen
- 3 Hinteres Kreuzgelenk
- 5 Fahrwerkshydraulik
- 7 Scheibensech

- 2 Arbeitsbreitenverstellung Vario
- 4 Hinterer Wendearm
- 6 Fahrwerk

## 4.2 Funktion der Maschine

CMS-T-00006546-A.1

## Der Anhänge-Volldrehpflug hat folgende Funktionen:

- Der Pflug ist ein landwirtschaftliches Gerät zur Lockerung und zum Wenden des Ackerbodens im Bereich des Bearbeitungshorizonts.
- Ein Pflug kann den Boden rechtsseitig und linksseitig wenden.
- Nach dem Wendevorgang, am Feldende, wird der Pflug ausgehoben und zur anderen Seite gedreht, um bei der Rückfahrt den Boden zur gleichen Seite zu wenden.
- Die Vorderfurchenbreite ist hydraulisch einstellbar.
- Die Arbeitsbreite ist manuell in Stufen oder beim Tyrok V hydraulisch stufenlos einstellbar.

## 4.3 Sonderausstattungen

CMS-T-00006551-B.1

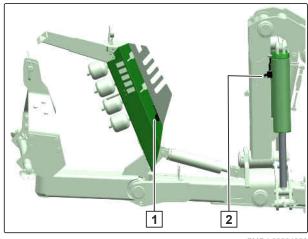
Sonderausstattungen sind Ausstattungen, die Ihre Maschine möglicherweise nicht hat oder die nur in einigen Märkten erhältlich sind. Ihre Maschinenausstattung entnehmen Sie bitte den Verkaufsunterlagen oder wenden sich für nähere Auskunft darüber an Ihren Händler.

#### Sonderausstattungen

- Vorschäler
- Einlegeblech
- Scheibensech
- Anlagensech
- Anlagenschoner
- Abstreifer für Fahrwerksrad
- Rahmenverlängerung
- Traktionsverstärkung
- Packerarm für Fanghaken
- Kenntlichmachung für die Straßenfahrt
- LED-Heckbeleuchtung für die Straßenfahrt

## 4.4 Schutzvorrichtungen

- 1 Absperrhahn für die Fahrwerkshydraulik, um ein ungewolltes Absenken der Maschine zu verhindern.
- 2 Absperrhähne der Wendehydraulik, um die Maschine in Transportstellung zu sichern.



CMS-T-00006494-A.1

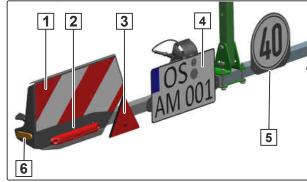
## 4.5 Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt

CMS-T-00006547-D 1

CMS-T-00003642-C.1

## 4.5.1 Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung

- 1 Warntafel
- 2 Schlussleuchten, Bremsleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger
- 3 Rote Rückstrahler
- 4 Kennzeichenhalter mit Beleuchtung
- 5 Geschwindigkeitsschild
- 6 Gelbe Rückstrahler



CMS-I-0000452/



#### **HINWEIS**

Die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

## 4.5.2 Vordere Kenntlichmachung





### **HINWEIS**

Die Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

Weiße Rückstrahler



CMS-I-00004630

### 4.5.3 Seitliche Kenntlichmachung

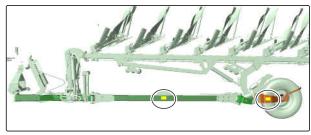


#### **HINWEIS**

Gelbe Rückstrahler sind seitlich im Abstand von maximal 3 m montiert.

CMS-T-00006548-B.1

Gelbe Rückstrahler



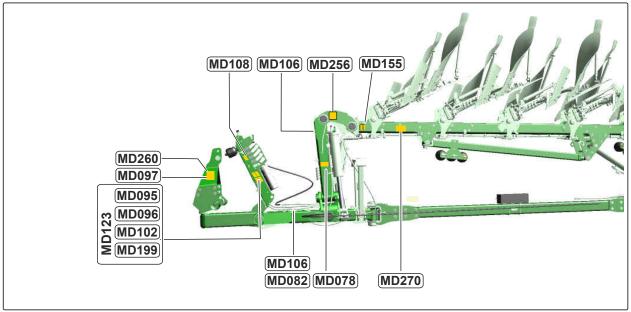
CMS-I-00004631

## 4.6 Warnbilder

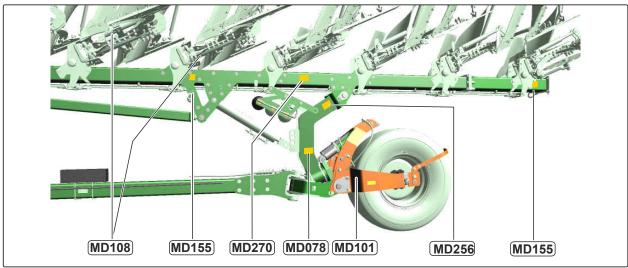
CMS-T-00006543-D.1

#### 4.6.1 Positionen der Warnbilder

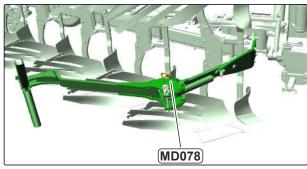
CMS-T-00006544-C.1



CMS-I-00004620



CMS-I-00004621



CMS-I-00005139

#### 4.6.2 Aufbau der Warnbilder

Warnbilder kennzeichnen Gefahrenstellen an der Maschine und warnen vor Restgefahren. In diesen Gefahrenstellen sind permanent gegenwärtige oder unerwartet auftretende Gefährdungen vorhanden.

Ein Warnbild besteht aus 2 Feldern:

- Feld 1 zeigt Folgendes:
  - Den bildhaften Gefahrenbereich umgeben von einem dreieckigen Sicherheitssymbol
  - o Die Bestellnummer
- Feld **2** zeigt die bildhafte Anweisung zur Gefahrenvermeidung.



### 4.6.3 Beschreibung der Warnbilder

#### **MD078**

#### Quetschgefahr für Finger oder Hand

- Solange der Motor des Traktors oder der Maschine läuft,
   halten Sie sich von der Gefahrenstelle fern.
- Wenn Sie gekennzeichnete Teile mit den Händen bewegen müssen,
   achten Sie auf die Quetschstellen.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.



CMS-I-000074

CMS-T-00006844-D.1

#### Sturzgefahr von Trittflächen und Plattformen

- Lassen Sie nie Personen auf der Maschine mitfahren.
- Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.



CMS-I-00008

#### **MD095**

## Unfallgefahr durch Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung

Bevor Sie an oder mit der Maschine arbeiten, lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung.



CMS-I-000138

#### **MD096**

## Infektionsgefahr durch unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl

- Suchen Sie undichte Stellen in den Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern.
- ► Dichten Sie undichte Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern ab.
- Wenn Sie durch Hydrauliköl verletzt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



#### Quetschgefahr zwischen Traktor und Maschine

- ► Bevor Sie die Traktorhydraulik betätigen, verweisen Sie Personen aus dem Bereich zwischen Traktor und Maschine.
- ► Betätigen Sie die Traktorhydraulik nur von dem vorgesehenen Arbeitsplatz.



CMS-I-00013

#### **MD101**

## Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Hebevorrichtungen

Bringen Sie die Hebevorrichtungen nur an den gekennzeichneten Stellen an.



CMS-I-00002252

#### MD102

## Gefahr durch unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen der Maschine

Sichern Sie die Maschine vor allen Arbeiten gegen unbeabsichtigtes Starten und unbeabsichtigtes Wegrollen.



CMS-I-0000225

#### **MD106**

## **Quetschgefahr durch unbeabsichtigt absinkende Maschinenteile**

Bevor Sie den Gefahrenbereich betreten, sichern Sie angehobene Maschinenteile mit hydraulischer oder mechanischer Absperrvorrichtung.



## Schwere Verletzungen durch falsche Handhabung des unter Druck stehenden Hydraulikspeichers

Lassen Sie den unter Druck stehenden Hydraulikspeicher nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen und instand setzen.



CMS-I-00004027

#### MD155

## Unfallgefahr und Maschinenschäden beim Transport der unsachgemäß gesicherten Maschine

▶ Bringen Sie die Zurrgurte für den Transport der Maschine nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.



CMS-I-00000450

#### **MD199**

#### Unfallgefahr durch zu hohen Hydrauliksystemdruck

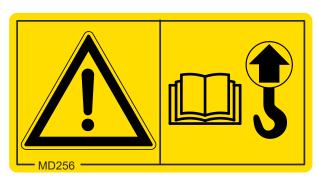
Kuppeln Sie die Maschine nur an Traktoren mit einem maximalen Traktorhydraulikdruck von 210 bar.



## Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Anschlagmittel zum Heben

Wenn Anschlagmittel zum Heben an Anschlagpunkten angebracht werden, die hierfür nicht geeignet sind, kann die Maschine beim Heben beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- ► Bringen Sie die Anschlagmittel zum Heben nur an den geeigneten Anschlagpunkten an.
- Die geeigneten Anschlagpunkte zum Heben entnehmen Sie der Betriebsanleitung, siehe Maschine transportieren.
- Um die erforderliche Tragfähigkeit der Anschlagmittel zu bestimmen, beachten Sie die Angaben in der folgenden Tabelle.

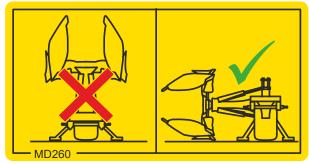


CMS-I-00005075

#### **MD260**

#### Lebensgefahr durch umstürzende Maschine

► Stellen Sie die Maschine nur in Arbeitsstellung



CMS-I-00004803

#### **MD270**

# Verletzungsgefahr für den gesamten Körper durch die schwenkende und sich drehende Maschine

► Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.



CMS-I-00005828

## 4.7 Typenschilder und CE-Kennzeichnung

CMS-T-00007173-C

## 4.7.1 Typenschild an der Maschine

- 1 Maschinennummer
- 2 Fahrzeugidentifikationsnummer
- 3 Produkt
- 4 Zulässiges technisches Maschinengewicht
- 5 Modelljahr
- 6 Baujahr

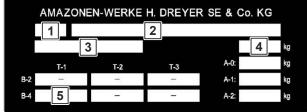


CMS-I-00004294

## 4.7.2 Zusätzliches Typenschild

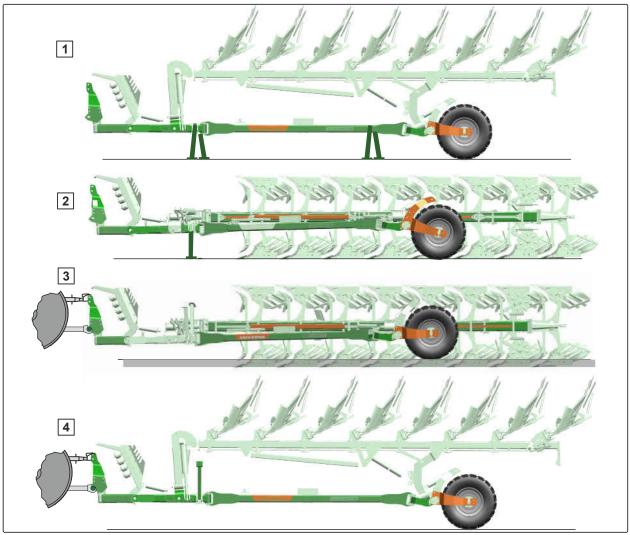
- 1 Vermerk für Typgenehmigung
- 2 Vermerk für Typgenehmigung
- **3** Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- 4 Zuässiges technisches Gesamtgewicht
- Zulässige technische Anhängelast bei einem Deichsel-Anhängefahrzeug mit pneumatischer Bremse
- A0 Zulässige technische Stützlast
- A1 Zulässige technische Achslast Achse 1
- A2 Zulässige technische Achslast Achse 2

CMS-T-00005949-A.1



## 4.8 Maschinenstellungen

CMS-T-00006542-B.1



CMS-I-00004827

- 1 Abstellposition für Maschine mit 4 Abstellstützen
- 2 Abstellposition für Maschine mit einem Abstellfuß

3 Arbeitsstellung

3 Transportstellung / Vorgewendestellung

## 4.9 Pflugkörper

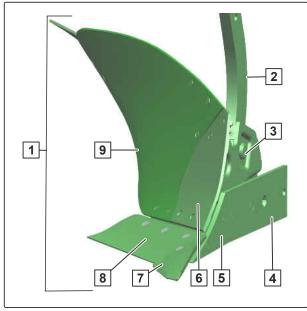
CMS-T-00006555-B.1

Pflugkörper werden je nach Bodenbeschaffenheit und Arbeitsbedingungen gewählt.

- Die Arbeitsbreite des Pflugkörpers ist einstellbar.
- Die Arbeitsbreite aller Pflugkörper muss gleich eingestellt werden.
- Die Summe aller Arbeitsbreiten und der Vorderfurchenbreite entspricht der Arbeitsbreite der Maschine.

#### Aufbau des Plugkörpers

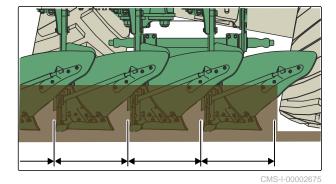
- 1 Pflugkörper
- 2 Grindel
- 3 Rumpfseitenteil
- 4 Anlage
- 5 Anlagenspitze
- 6 Streichblech-Vorderteil
- 7 Scharspitze
- 8 Scharblatt
- 9 Streichblech



CMS-I-00004826

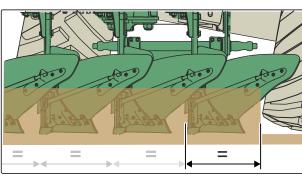
#### Arbeitsbreite des Pflugkörpers

Die Arbeitsbreite ist die in 90° zur Fahrtrichtung gemessene, tatsächlich schneidende Breite eines Pflugkörpers.



## Vorderfurchenbreite

- Die Vorderfurchenbreite wird gemessen von der Furchenkante bis zur Anlage des ersten Pflugkörpers.
- Die Vorderfurchenbreite wird von folgenden Faktoren beeinflusst:
  - Spurinnenmaß des Traktors
  - o Arbeitsbreite des Pflugs
  - o Neigung
  - Arbeitstiefe



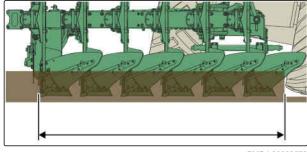
CMS-I-00002674

#### Arbeitsbreite des Pflugs

 Die Arbeitsbreite des Pflugs entspricht der bearbeiteten Feldbreite bei einer Überfahrt.

Beispiel 6-Scharpflug:

Arbeitsbreite = 5 x Arbeitsbreite eines Pflugkörpers + Vorderfurchenbreite



CMS-I-00002676

## 4.10 Scherbolzen-Überlastsicherung

Jeder Pflugkörper ist mit einem Scherbolzen gegen Überlast gesichert.

Bei Überlast schert der Scherbolzen ab.



CMS-I-00004970

## 4.11 Hydraulische Überlastsicherung

CMS-T-00006507-C.1

Mit der Überlastsicherung weichen die Pflugkörper bei Überlast aus. Jeder Pflugkörper kann einzeln nach oben und zur Seite ausweichen. Das unter Druck stehende Hydrauliksystem führt die Pflugkörper wieder in Arbeitsstellung.

Die Auslösekraft wird über den Hydraulikdruck für verschiedene Böden eingestellt.

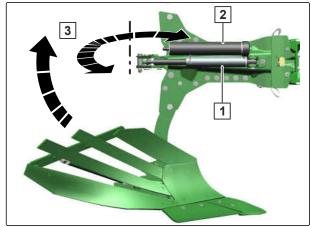
Als zusätzliche Überlastsicherung dient ein Scherbolzen.

## Die hydraulische Überlastsicherung gibt es in zwei Varianten:

- Die Überlastsicherung mit zentraler Einstellung des Auslösedrucks
- Die Überlastsicherung mit dezentraler Einstellung des Auslösedrucks

#### 4 | Produktbeschreibung Tragbock

- 1 Hydraulikzylinder
- 2 Hydraulikspeicher
- 3 Ausweichbewegung



CMS-I-00005725

## 4.12 Tragbock

CMS-T-00007282-C.1

Der Tragbock dient zur Aufnahme der Maschine über die Traktorunterlenker und den Traktoroberlenker.

# Die Maschine kann in zwei verschiedenen Positionen angekuppelt werden:

- Tragbock nach vorn gedreht für mehr Wendigkeit.
- Tragbock nach hinten gedreht für eine bessere Zuglinie und weniger Seitenzug.

Die Schlauchführung kann der Position des Tragbocks angepasst werden.



CMS-I-00005119

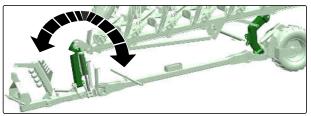
#### 4.13 Wendearme

CMS-T-00006541-B.1

Wendearme befinden sich vorn und hinten am Rahmen.

#### Wendearme haben folgende Aufgaben:

- Pflugkörper von einer Fahrtrichtung in die andere drehen.
- Pflug in Transportstellung drehen und hydraulisch verriegeln.



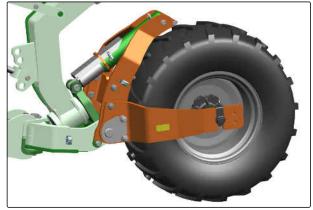
CMS-I-00004830

CMS-T-00006502-A.1

#### 4.14 Fahrwerk

#### Das Fahrwerk hat folgende Aufgaben:

- Führung der Maschine bei Transportfahrten
- Tiefenführung der Pflugkörper im Einsatz



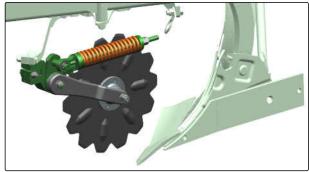
CMS-I-00004829

#### 4.15 Scheibensech

CMS-T-00006962-A.1

Das Scheibensech sorgt für eine definierte Furchenkante.

Die Arbeitstiefe und der Abstand zum Pflugkörper sind einstellbar.



CMS-I-00004873

### 4.16 Anlagensech

Das Anlagensech kann an jedem Pflugkörper des Pfluges montiert werden oder nur am letzten Pflugkörper.

Das Anlagensech schneidet auf schweren oder steinhaltigen Böden eine saubere Furche und kann dabei das Scheibensech ersetzen.

Das Anlagensech reduziert den Verschleiß am Pflugkörper.



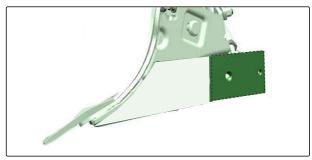
CMS-I-00004876

CMS-T-00006966-C.1

### 4.17 Anlagenschoner

Der Anlagenschoner ist auf die Anlage montiert und verlängert die Nutzungsdauer der Anlage.

Der Anlagenschoner gibt dem Pflug am Hang seitlich mehr Halt.

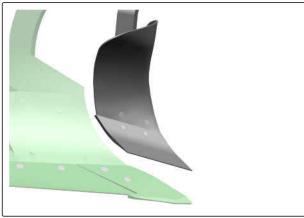


CMS-I-00004882

#### 4.18 Vorschäler

Der Vorschäler eignet sich zum Wiesenumbruch und Einarbeiten von Ernterückständen.

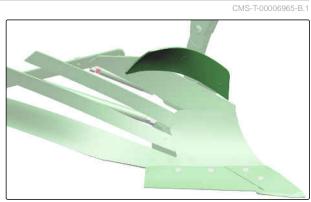




CMS-I-00004875

## 4.19 Einlegebleche

Einlegebleche verhindern oder reduzieren Verstopfungen.



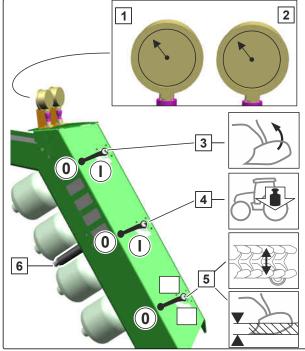
#### CMS-I-00004874

## 4.20 Hydraulikbedieneinheit

CMS-T-00006978-A.1

Die Hydraulikbedieneinheit wird über das Hydrauliksteuergerät *"blau"* gesteuert.

- 1 Anzeige des Drucks der Traktionsverstärkung
- 2 Anzeige des Auslösedrucks der Überlastsicherung
- 3 Schalthahn für die Überlastsicherung
- 4 Schalthahn für die Traktionsverstärkung
- 5 Schalthahn für das Fahrwerk
- 6 Einstellventil für die Traktionsverstärkung



CMS-	1		$\cap$	И	0	Л
CIVIO-	1-			4		4

Schalthahn	Funktionen	Position
Überleeteieberung	Standardeinstellung	0
Überlastsicherung	Auslösekraft einstellen	1
Traktionavaratärkung	deaktiviert, stets bei Straßenfahrt	0
Traktionsverstärkung	aktiviert	1

#### 4 | Produktbeschreibung Packerarm

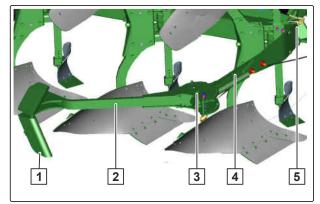
Schalthahn	Funktionen	Position
Eghnwork	Maschine anheben oder absenken	
Fahrwerk	Arbeitstiefe einstellen	

#### 4.21 Packerarm

CMS-T-00006977-B.1

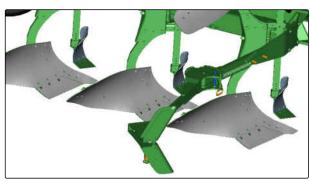
Der Packerarm nimmt das Fanggestänge der Packerwalze auf.

- 1 Packerfanghaken mit Führung und hydraulischer Lösevorrichtung
- 2 Packerarm in Zugstellung
- 3 Einstellkonsole
- 4 Packerarmhalter
- 5 Hydraulikkupplung



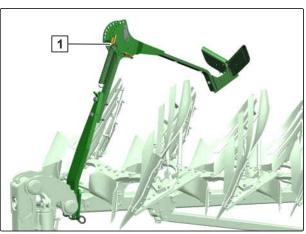
CMS-I-00004894

Packerarm in Fangstellung



CMS-I-00004895

Packerarm in Transportstellung mit Bolzen 1 gesichert.



CMS-I-00005108

## 4.22 GewindePack

Im GewindePack ist Folgendes enthalten:

- Dokumente
- Hilfsmittel



## **Technische Daten**

5

CMS-T-00006517-E.1

## 5.1 Abmessungen

CMS-T-00014003-A.1

	Tyrok 400 OL Tyrok 400 OL V		
Anzahl Schare	6-9	7-9	
Körperlängsabstand	100 cm		
Rahmenhöhe	80 cm und 85 cm		
Arbeitsbreite	35, 40, 45 oder 50 cm pro Pflugkörper 33 - 55 cm pro Pflugkörper		

#### 5.2 Fahrwerk

CMS-T-00006521-A.1

	400/55-22,5
Radgröße	500/45-22,5
	500/60-22,5 AS

## 5.3 Zulässige Anbaukategorien

CMS-T-00006519-A.1

Unterlenkeranbau	Kategorie 3, Kategorie 4 und Kategorie 4N

## 5.4 Optimale Arbeitsgeschwindigkeit

CMS-T-00014005-A.1

6-10 km/h

## 5.5 Leistungsmerkmale des Traktors

CMS-T-00007162-C.

Motorleistung
147 kW / 200 PS bis 294 kW / 400 PS

Elektrik			
Batteriespannung	12 V		
Steckdose für Beleuchtung	7-polig		

Hydraulik			
Maximaler Betriebsdruck	210 bar		
Traktorpumpenleistung	mindestens 15 l/min bei 150 bar		
Hydrauliköl der Maschine	HLP68 DIN51524  Das Hydrauliköl ist für die kombinierten Hydrauliköl- Kreisläufe aller gängigen Traktorfabrikate geeignet.		
Steuergeräte	je nach Ausstattung der Maschine		

## 5.6 Angaben zur Geräuschentwicklung

CMS-T-00002296-D.1

Der arbeitsplatzbezogene Emissions-Schalldruckpegel ist geringer als 70 dB(A), gemessen im Betriebszustand bei geschlossener Kabine am Ohr des Traktorfahrers.

Die Höhe des Emissionsschalldruckpegels ist im Wesentlichen vom verwendeten Fahrzeug abhängig.

## 5.7 Befahrbare Hangneigung

CMS-T-00002297-E.1

Quer zum Hang				
In Fahrtrichtung links	15 %			
In Fahrtrichtung rechts	15 %			

Hangaufwärts und hangabwärts				
Hangaufwärts	15 %			
Hangabwärts	15 %			

## **Maschine vorbereiten**

6

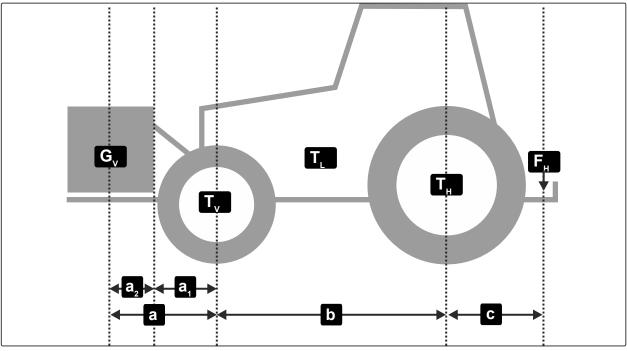
CMS-T-00006523-J.1

## 6.1 Ersteinsatz vorbereiten

CMS-T-00009986-E.1

## 6.1.1 Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen

CMS-T-00004868-E.1



Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
T <sub>L</sub>	kg	Traktorleergewicht	
T <sub>v</sub>	kg	Vorderachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
T <sub>H</sub>	kg	Hinterachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
G <sub>V</sub>	kg	Gesamtgewicht der Frontanbaumaschine oder Frontgewicht	
F <sub>H</sub>	kg	Stützlast	

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
а	m	Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Vorderachsmitte	
a <sub>1</sub>	m	Abstand zwischen Vorderachsmitte und Mitte Unterlenker- anschluss	
a <sub>2</sub>	m	Schwerpunktabstand: Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Mitte Unterlen- keranschluss	
b	m	Radstand	
С	m	Abstand zwischen Hinterachsmitte und Mitte Unterlenker- anschluss	

1. Minimale Frontballastierung berechnen.

$$G_{Vmin} = \frac{F_{H} \cdot c - T_{V} \cdot b + 0, 2 \cdot T_{L} \cdot b}{a + b}$$

$$G_{Vmin} = ----$$

$$G_{Vmin} = ----$$

CMS-I-00003504

2. Tatsächliche Vorderachslast berechnen.

$$T_{Vtat} = \frac{G_{V} \cdot (a+b) + T_{V} \cdot b - F_{H} \cdot c}{b}$$

$$T_{Vtat} = T_{Vtat}$$

3. Tatsächliches Gesamtgewicht der Kombination aus Traktor und Maschine berechnen.

$$G_{tat} = G_V + T_L + F_H$$

$$G_{tat} =$$

$$G_{tat} =$$

CMS-I-00006344

4. Tatsächliche Hinterachslast berechnen.

$$T_{Htat} = G_{tat} - T_{Vtat}$$

 $T_{\text{Htat}} =$ 

 $T_{\text{Htat}} =$ 

CMS-I-00000514

- 5. Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen in Herstellerangaben ermitteln.
- 6. Die ermittelten Werte in der nachfolgenden Tabelle notieren.



#### **WICHTIG**

Unfallgefahr durch Maschinenschäden aufgrund zu hoher Lasten

Stellen Sie sicher, dass die berechneten Lasten kleiner oder gleich den zulässigen Lasten sind.

	Wert laut	Tatsächlicher Wert laut Berech- nung		Zulässiger Wert laut Betriebsan- leitung des Trak- tors			Reifentragfähig- keit für zwei Traktorreifen	
Minimale Frontballastierung		kg	≤		kg		-	-
Gesamtgewicht		kg	≤		kg		-	-
Vorderachslast		kg	≤		kg	≤		kg
Hinterachslast		kg	≤		kg	≤		kg

#### 6.1.2 Traktor vorbereiten

Für ein optimales Arbeitsergebnis den Traktor für den Pflugeinsatz vorbereiten.

1. Traktor wählen, bei dem die Spurweite 2 vorn und hinten um maximal 10 cm differiert.

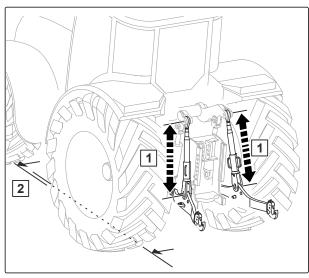
- 2. Traktor wählen, bei dem die Unterlenker bei angebautem Pflug V-fömig auseinander laufen.
- 3. Reifenluftdruck der Vorderräder beidseitig gleich einstellen.
- 4. Reifenluftdruck der Hinterräder beidseitig gleich einstellen.



#### **HINWEIS**

Die erforderliche Reifentragfähigkeit muss gewährleistet sein.

- 5. Gleiche Länge der Hubstreben 1 einstellen.
- 6. Nach Möglichkeit die Vorderachsfederung ausschalten.



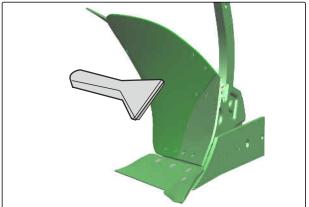
CMS-I-00006537

CMS-T-00005238-B.1

#### 6.1.3 Schutzlack entfernen

Der Farbschaber befindet sich im Gewindepack.

➤ Vor dem ersten Einsatz der Maschine Schutzlack mit dem Farbschaber von den Pflugkörpern entfernen.



## 6.1.4 Zentrale Überlastsicherung vorbereiten

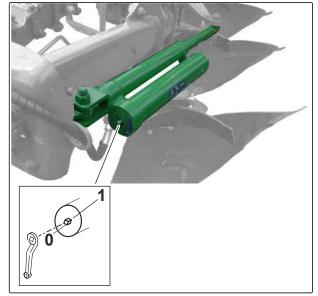
CMS-T-00009190-B.1



#### **WARNUNG**

Verletzungsgefahr durch unter Hochdruck weggeschleuderte Bauteile

- Öffnen Sie die Verschraubung am Hydraulikspeicher bis maximal 180°.
- 1. Handhebel der Transport-Box entnehmen.
- 2. Handhebel am Hydraulikspeicher aufsetzen.
- 3. *Um den Hydraulikspeicher zu öffnen,* Handhebel um 180° drehen.
- 4. Handhebel in der Transport-Box ablegen.

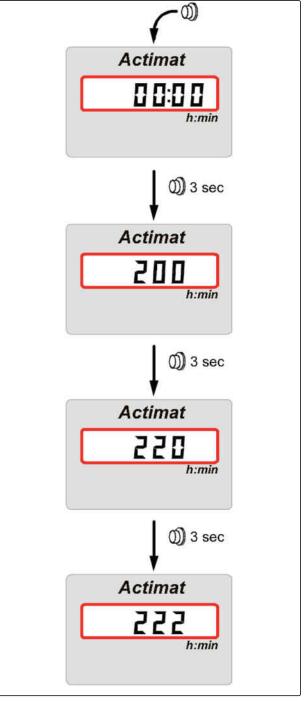


#### 6.1.5 Betriebsstundenzähler einrichten

Zur Eingabe des Startkommandos "222" die Schritte innerhalb von 3 Sekunden ausführen.

Andernfalls mindestens 5 Sekunden warten und Eingabe wiederholen.

- 1. Mitgeliefertes Magnet solange über die Aktivierungsfläche halten, bis eine Anzeige erscheint.
- → Als erste Ziffer wird eine "2" angezeigt.
- 2. Magnet kurzzeitig entfernen und wieder anhalten.
- → Als zweite Ziffer wird eine "2" angezeigt.
- 3. Magnet kurzzeitig entfernen und wieder anhalten.
- → Als dritte Ziffer wird eine "2" angezeigt.
- Anzeige wechselt in den Zeitzählmodus. Das Gerät ist betriebsbereit.



CMS-I-00006538

#### 6.1.6 Einstellbereich der Vorderfurchenbreite der Traktorinnenspurweite anpassen

CMS-T-00013721-B.1

Um den gesamten Bereich der möglichen Vorderfurchenbreite für Traktoren mit großen Innenspurweiten nutzen zu können, den Stabilisator 1 in der Position A montieren.

Um den gesamten Bereich der möglichen Vorderfurchenbreite für Traktoren mit kleinen Innenspurweiten

#### 6 | Maschine vorbereiten Ersteinsatz vorbereiten

nutzen zu können, den Stabilisator 1 in der Position B montieren. Die Montageposition B ist werkseitig eingestellt.



#### **VORAUSSETZUNGEN**

- 1. Verschraubung 2 lösen.
- 2. 5 weitere Verschraubungen lösen und entnehmen.
- 3. Um den Stabilisator in der Position A zu montieren:

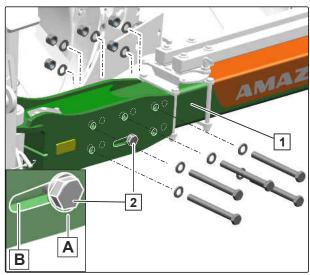
mit dem Traktor vorsichtig 7 cm rückwärts fahren

oder

Um den Stabilisator in der Position B zu montieren:

mit dem Traktor vorsichtig 7 cm vorwärts fahren.

- 4. Verschraubung 2 mit 800 Nm anziehen.
- 5. 5 weitere Verschraubungen montieren und festziehen.



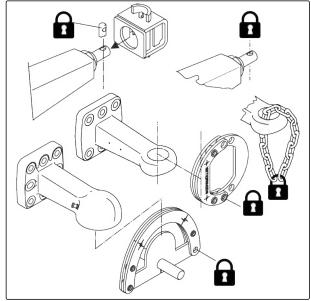
## 6.2 Maschine ankuppeln

CMS-T-00006484-H.1

CMS-T-00005089-B.1

#### 6.2.1 Sicherung gegen unbefugte Benutzung entfernen

- 1. Vorhängeschloss lösen.
- 2. Sicherung gegen unbefugte Benutzung von der Anhängevorrichtung nehmen.



CMS-I-00003534

#### 6.2.2 Tragbock vorbereiten

CMS-T-00007428-D.1

Die Maschine kann in zwei verschiedenen Positionen angekuppelt werden.

1. *Um mehr Wendigkeit zu haben,* Tragbock nach vorn drehen.

oder

um die Zuglinie zu verbesssern und weniger Seitenzug zu haben,

Tragbock nach hinten drehen.

2. Schlauchführung anpassen.



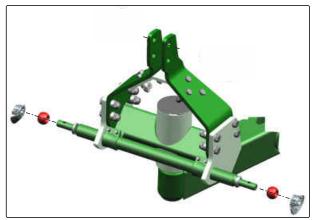
#### 6.2.3 Unterlenker ankuppeln

CMS-T-00006986-B.1



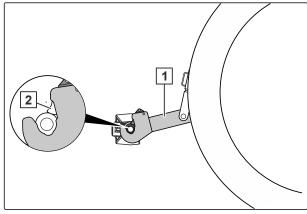
### VORAUSSETZUNGEN

- ∅ Unterlenker sind seitlich verriegelt
- 1. Kugelhülse auf die Unterlenkerbolzen stecken.
- 2. Fangprofil auf die Unterlenkerbolzen stecken und sichern.



CMS-I-00004900

- 3. Die Unterlenker 1 auf gleiche Höhe einstellen.
- 4. Traktor an die Maschine heranfahren.
- 5. Vom Traktorsitz aus die Unterlenker ankuppeln.
- 6. Prüfen, ob Unterlenker-Fanghaken 2 korrekt verriegelt sind.



CMS-I-00003346

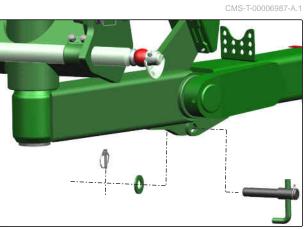
#### 6.2.4 Oberlenker ankuppeln

Oberlenkerbolzen von der Tragbockstütze entnehmen.



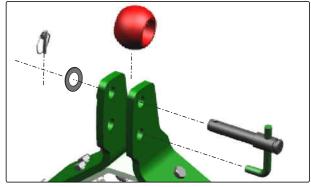
#### **HINWEIS**

Kupplungspunkt so wählen, dass Traktoroberlenker und Traktorunterlenker möglichst parallel stehen.

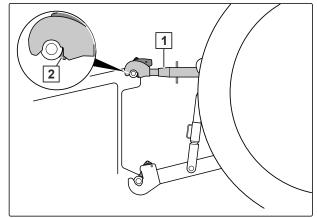


CMS-I-00004899

- 2. Oberlenkerbolzen mit Kugelhülse am oberen Kupplungspunkt anbringen.
- 3. Oberlenkerbolzen mit Klappstecker sichern.

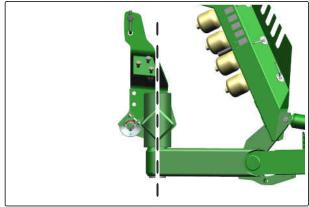


- 4. Oberlenker 1 ankuppeln.
- 5. Prüfen, ob der Oberlenker-Fanghaken 2 korrekt verriegelt ist.



CMS-I-00003706

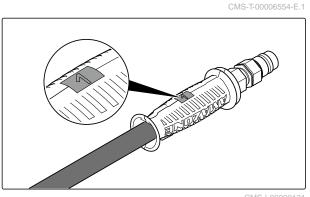
- 6. Oberlenkerlänge so einstellen, dass das Kreuzgelenk senkrecht steht.
- Kreuzgelenk steht senkrecht.
- Maschine über 3-Punkt-Anbaurahmen anheben.



#### 6.2.5 Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln

Alle Hydraulikschlauchleitungen sind mit Griffen ausgerüstet. Die Griffe haben farbige Markierungen mit einer Kennzahl oder einem Kennbuchstaben. Den Markierungen sind die jeweiligen Hydraulikfunktionen der Druckleitung eines Traktorsteuergeräts zugeordnet. Zu den Markierungen sind Folien an die Maschine geklebt, welche die entsprechenden Hydraulikfunktionen verdeutlichen.

Je nach Hydraulikfunktion wird das Traktorsteuergerät in unterschiedlichen Betätigungsarten verwendet:



CMS-I-00000121

Betätigungsart	Funktion	Symbol		
Rastend	Permanenter Ölumlauf	$\infty$		
Tastend	Ölumlauf bis Aktion durchgeführt ist			
Schwimmend	Freier Ölfluss im Traktorsteuergerät	~		

Kennzeichnung			Funktion	Traktorsteuergerät		
Grün 1			Fahrtrichtung	rechts	doppeltwir-	
Gruii	2	~~ ~~ <i>)</i>	Familiand	links	kend	
Gelb	1	+ +/- <sub>↓</sub>	Vorderfur-	größer	doppeltwir-	
Geib	2	- <del> </del>	chenbreite		kend	
Rot	1	+ +/- <sub>\</sub>	Arbeitsbreite	größer	doppeltwir-	
Kot	2	Arbeitsbreite		kleiner	kend	
			Maschine anheben			
Blau			Arbeitstiefe einstellen		dan a a Norta	
		Auslösedruck Überlastsiche- rung		doppeltwir- kend		
	2	5	Traktionsverstärkung einstellen			
Beige	1		Packerarm entriegeln		einfachwir- kend	



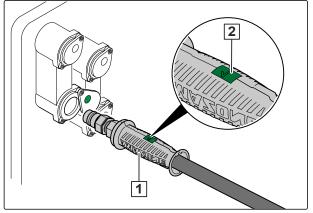
## **WARNUNG**

#### Verletzungsgefahr bis hin zum Tod

Wenn Hydraulikschlauchleitungen falsch angeschlossen sind, können Hydraulikfunktionen fehlerhaft sein.

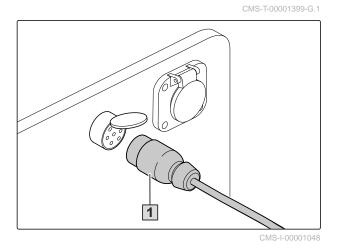
- ► Beachten Sie beim Kuppeln der Hydraulikschlauchleitungen die farbigen Markierungen an den Hydrauliksteckern.
- 1. Hydraulik zwischen Traktor und Maschine mit dem Traktorsteuergerät drucklos machen.
- 2. Hydraulikstecker reinigen.

- 3. Hydraulikschlauchleitungen 1 entsprechend der Kennzeichnung 2 mit den Hydrauliksteckdosen des Traktors ankuppeln.
- Die Hydraulikstecker verriegeln spürbar.
- 4. Hydraulikschlauchleitungen mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen verlegen.



#### 6.2.6 Spannungsversorgung ankuppeln

- 1. Stecker 1 für Spannungsversorgung einstecken.
- 2. Spannungsversorgungskabel mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.
- 3. Beleuchtung an der Maschine auf Funktion prüfen.

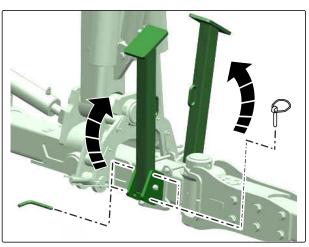


## 6.2.7 Abstellstützen in Parkstellung bringen



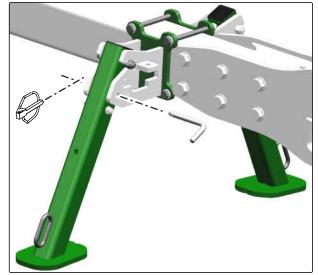
#### **VORAUSSETZUNGEN**

- Maschine ist mit 4 Abstellstützen ausgerüstet.
- Vordere Abstellstütze am Handgriff halten.
- Bolzen ziehen.
- Abstellstütze anheben.
- Abstellstütze mit dem Bolzen abstecken.
- Bolzen mit dem Klappstecker sichern.
- 6. Vorgehensweise an zweiter, vorderer Abstellstütze wiederholen.



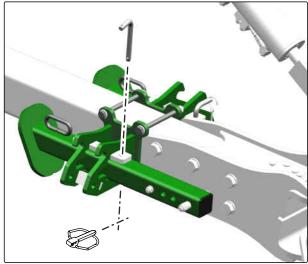
#### 6 | Maschine vorbereiten Maschine ankuppeln

- 7. Bolzen ziehen.
- 8. Hintere Abstellstütze aus der Aufnahme entnehmen.



CMS-I-00008645

- 9. Hintere Abstellstütze von vorn in die Parkstellung schieben.
- 10. Abstellstütze mit Bolzen abstecken.
- 11. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.
- 12. Vorgehensweise an zweiter, hinterer Abstellstütze wiederholen.

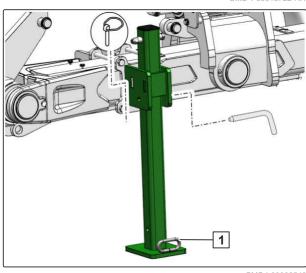


CMS-I-00008644

CMS-T-00013722-A 1

#### 6.2.8 Abstellfuß anheben

- 1. Abstellfuß am Handgriff 1 halten.
- Bolzen ziehen.
- Abstellfuß anheben.
- 4. Abstellfuß mit dem Bolzen abstecken.
- 5. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.



#### 6.2.9 Pflugkörper in Transportstellung schwenken

CMS-T-00006485-D.1

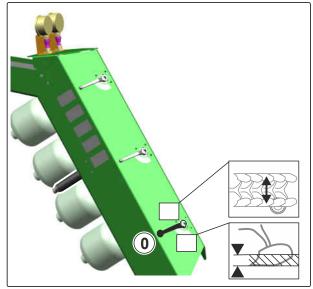


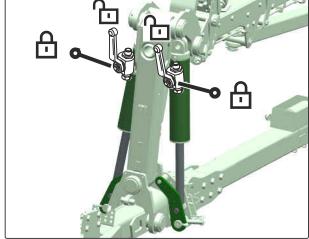
#### **VORAUSSETZUNGEN**

- Schalthahn für das Fahrwerk in Position bringen.



- 2. *Um die Maschine mit dem Fahrwerk anzuheben,* Traktorsteuergerät *"blau"* betätigen.
- 3. Maschine über die Traktorunterlenker anheben.
- Um die Pflugkörper in Transportstellung zu schwenken: Traktorsteuergerät "grün" betätigen.
- Um die Maschine für den Straßentransport etwas abzusenken: Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
- 6. Schalthahn für das Fahrwerk in Position "0" bringen.
- 7. Absperrhähne der Wendezylinder schließen.

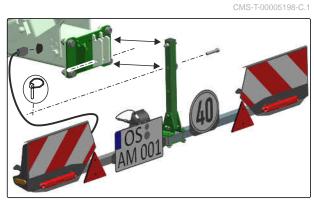




CMS-I-00004907

#### 6.2.10 Heckbeleuchtung montieren

- 1. Heckbeleuchtung in die Vorrichtung legen.
- 2. Heckbeleuchtung mit Bolzen abstecken und sichern
- 3. Stecker der Stromversorgung in die Steckdose stecken.



CMS-I-00003730

## 6.3 Maschine für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00006524-I.1

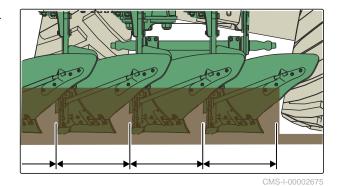
#### 6.3.1 Arbeitsbreite der Pflugkörper manuell einstellen

CMS-T-00006527-C.1

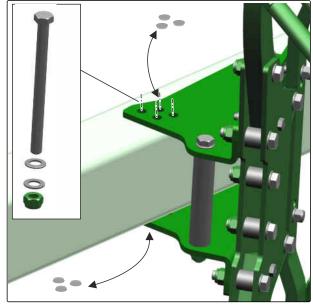


#### **VORAUSSETZUNGEN**

- 1. Die Arbeitsbreite an jedem Pflugkörperpaar separat einstellen.

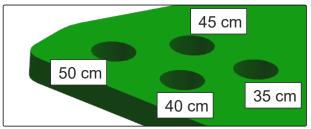


- 2. *Um die Maschine leicht anzuheben,* Traktorsteuergerät *"blau"* betätigen.
- 3. Verschraubung lösen und entnehmen.
- 4. Kappen von Schraublöchern entfernen.

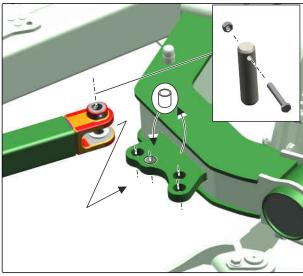


CMS-I-00004911

- 5. Arbeitsbreite am Grindelträger über Schraubloch wählen.
- 6. Verschraubung im gewählten Schraubloch wieder montieren und festziehen.
- 7. Kappen an den Schraublöchern wieder anbringen.
- 8. Vorgang bei allen Pflugkörperpaaren wiederholen.
- 9. Bolzen der Arbeitsbreitenverstellung des Fahrwerks entnehmen.
- 10. Buchse entnehmen.

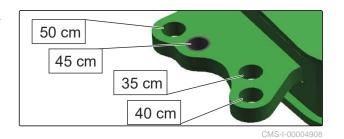


CMS-I-00004910



CMS-I-00004909

- 11. Arbeitsbreite am Fahrwerk über Absteckloch wählen
- 12. Buchse in das Absteckloch einstecken.
- 13. Strebe mit Bolzen im gewählten Absteckloch abstecken.





#### **FEHLERBEHEBUNG**

Das Absteckloch ist nicht frei liegend?

- Um das gewählte Absteckloch nutzen zu können, bei Bedarf die angekuppelte Maschine minimal vorwärts oder rückwärts fahren.
- 14. Bolzen mit Verschraubung sichern.

#### 6.3.2 Arbeitstiefe der Pflugkörper manuell einstellen

CMS-T-00006525-E.1

Die Arbeitstiefe der Pflugkörper wird über die Höhe der Traktorunterlenker und über das Fahrwerksrad eingestellt.

Zur Einstellung sind unterschiedlich dicke Distanzelemente verfügbar. Am letzten Distanzelement kann die eingestellte Arbeitstiefe auf der Skala abgelesen werden. Die Werte der Skala geben nicht die Arbeitstiefe in cm wieder.

Farbe Distanzelement	Änderung der Arbeits- tiefe	
Grün	+/- 3 cm	0
Gelb	+/- 5 cm	+/- 3 cm
Schwarz	+/- 10 cm	17- 3 CIII
		<u>▼</u> +/- 5 cm
		ME1717 +/- 10 cm



#### **VORAUSSETZUNGEN**

- Maschine ist in Arbeitsstellung
- Rahmen ist mit den Pflugkörpern parallel zur Bodenoberfläche ausgerichtet
- 1. Um die Maschine über das Fahrwerksrad anzuheben:

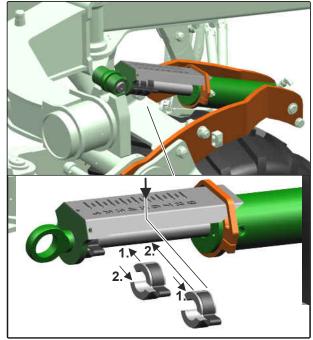
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.

- 2. Benötigte Distanzelemente aus der Transport-Box entnehmen.
- 3. Distanzelemente vom Kolbenstangenende beginnend auf die Kolbenstange stecken

oder

Distanzelemente von der Zylinderseite beginnend von der Kolbenstange abnehmen.

- 4. Die eingestellte Arbeitstiefe während der Arbeit prüfen.
- 5. Bei Bedarf nachstellen.



CMS-I-00004913

#### 6.3.3 Scheibensech für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00006529-D.1

CMS-T-00007005-B.1

#### 6.3.3.1 Arbeitstiefe des Scheibensechs einstellen



#### **VORAUSSETZUNGEN**

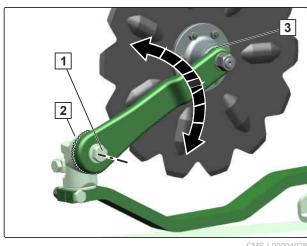
Maschine ist in Arbeitsstellung



#### **WICHTIG**

Gefahr durch Schäden an der Nabe aufgrund zu großer Arbeitstiefe

- Lassen Sie die Nabe des Scheibensechs nicht in den Boden einsinken.
- 1. Verschraubung 1 lösen bis Verzahnung 2 frei ist. Gleichzeitig Scheibensech an Lagerzapfen 3 halten.
- 2. Scheibensech nach oben oder unten schwenken.
- Verschraubung wieder festziehen.

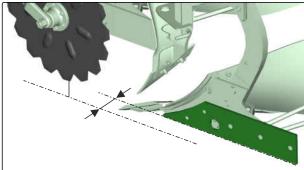


- 4. Korrekten Sitz der Verzahnung prüfen.
- 5. Beide Scheibenseche auf die gleiche Arbeitstiefe einstellen.

#### 6.3.3.2 Seitlichen Abstand des Scheibensechs einstellen

Das Scheibensech läuft parallel zur Pflugkörperanla-

Der seitliche Abstand des Scheibensechs zur Pflugkörperanlage beträgt 1 bis 3 cm.



CMS-I-00003712

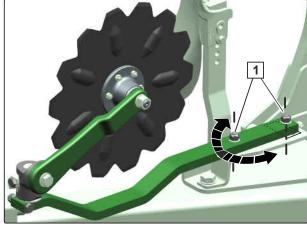
CMS-T-00007006-D.1

#### **VORAUSSETZUNGEN**

- 1. Muttern 1 am Scheibensechhalter lösen.
- 2. Scheibensech drehen.
- 3. Mutter wieder festziehen.

seine vertikale Achse drehen.

4. Scheibensech beidseitig gleich einstellen.



CMS-I-00004926

#### 6.3.3.3 Schwenkbereich des Scheibensechs einstellen

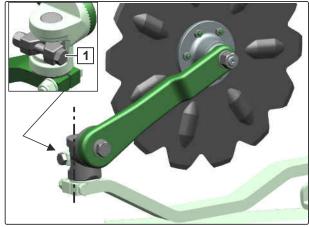
Das Scheibensech kann im eingestellten Bereich um

CMS-T-00007007-B.1

## Ø

#### **VORAUSSETZUNGEN**

- 1. Verschraubung 1 lösen.
- 2. Den Anschlag so verdrehen, dass das Scheibensech parallel zur Pflugkörperanlage läuft.
- → Das Scheibensech kann ausweichen und kollidiert nicht mit dem Vorschäler.
- 3. Verschraubung festziehen.



CMS\_L00004025

#### 6.3.4 Vorschäler für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00006526-D.1

CMS-T-00007384-B.1

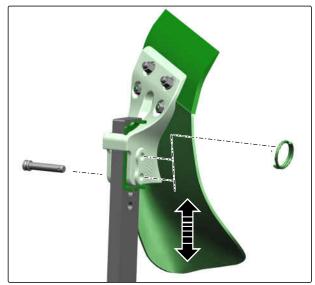
#### 6.3.4.1 Arbeitstiefe der Vorschäler einstellen

Die Arbeitstiefe der Vorschäler beträgt 1/3 der Ar-

- 1. Bolzen ziehen und Vorschäler halten.
- 2. Arbeitstiefe einstellen.

beitstiefe der Pflugkörper.

- 3. Bolzen abstecken und mit Sicherungsring sichern.
- 4. Alle Vorschäler auf die gleiche Arbeitstiefe einstellen.



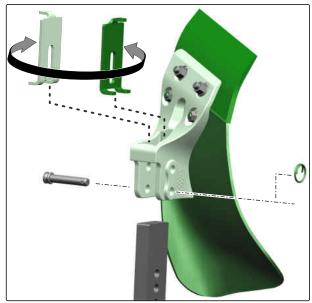
CMS-I-00005160

#### 6.3.4.2 Überschnitt der Vorschäler einstellen

Der Überschnitt ist das Maß, um welches der Vorschäler vor dem Pflugkörper arbeitet.

CMS-T-00007385-C.1

- 1. Bolzen ziehen und Vorschäler halten.
- 2. Vorschäler nach oben abnehmen.
- 3. Einstellblech um 180° drehen und an der anderen Seite der Vorschälerkonsole anlegen.
- → Überschnitt erhöht oder verringert sich um 6 mm.
- 4. Vorschäler mit Bolzen befestigen und mit Sicherungsring sichern.



CMS 1 00005150

#### 6.3.5 Auslösekraft der zentralen Überlastsicherung einstellen

CMS-T-00007001-D.1



#### **VORAUSSETZUNGEN**

- Maschine ist angekuppelt.

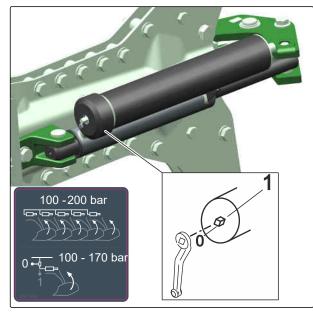


#### **WARNUNG**

# Unfallgefahr durch Abfallen der Pflugkörper mit Überlastsicherung

Wenn Sie die hydraulische Überlastsicherung drucklos machen, fallen die Pflugkörper aus ihrer Aufhängung.

- Wählen Sie für die Überlastsicherung eine Vorspannung mit mindestens 100 bar.
- ► Halten Sie die Überlastsicherung immer unter Druck.
- 1. Prüfen, ob alle Hydraulikspeicher an den Pflugkörpern in Position "1" geöffnet sind.



CMS-I-00004923

- 2. Schalthahn des Fahrwerks in Position "0" bringen.
- 3. Schalthahn der Überlastsicherung in Position "1" bringen.
- 4. Um die Auslösekraft der Überlastsicherung für alle Pflugkörper gleichzeitig einzustellen, Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
- 5. Vorspannung zwischen 100 und 200 bar wählen.
- → Standardwert: 120 bar.
- 6. Schalthahn der Überlastsicherung in Position "0" bringen.

## **6**

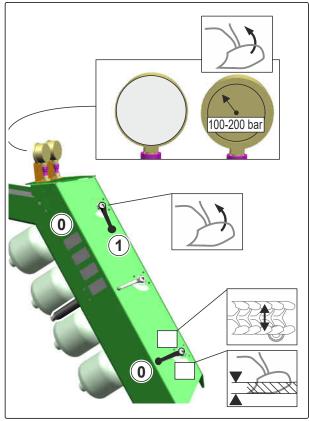
#### **HINWEIS**

Zur Erhöhung der Betriebssicherheit kann der Hydraulikspeicher an jedem Scharkörper mit dem Handhebel verschlossen werden. Eine zentrale Einstellung der Vorspannung ist so nicht mehr möglich.

Durch Verschließen einzelner Hydraulikspeicher kann die Auslösekraft an den Scharkörpern unterschiedlich eingestellt werden.

Einzeln verschlossene Hydraulikspeicher mit maximal 170 bar vorspannen.

Der Handhebel befindet sich in der Transport-Box.



CMS-I-0000492

#### 6.3.6 Auslösekraft der dezentralen Überlastsicherung einstellen

MS-T-00007002-F



#### **VORAUSSETZUNGEN**



#### **WARNUNG**

Verletzungsgefahr durch unter Hochdruck weggeschleuderte Bauteile

Öffnen Sie die Verschraubung am Hydraulikspeicher bis maximal 180°.

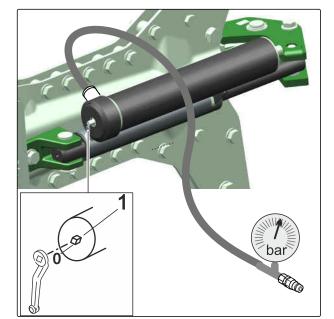


#### **WARNUNG**

Unfallgefahr durch Abfallen der Pflugkörper mit Überlastsicherung

Wenn Sie die hydraulische Überlastsicherung drucklos machen, fallen die Pflugkörper aus ihrer Aufhängung.

- Wählen Sie für die Überlastsicherung eine Vorspannung mit mindestens 100 bar.
- Halten Sie die Überlastsicherung immer unter Druck.



CMS-I-0000492

- 1. Hydraulikbedieneinheit 1 an Traktorsteuergerät ankuppeln.
- 2. Hydraulikbedieneinheit mit Hydraulikspeicher der Überlastsicherung verbinden.
- 3. Handhebel aus dem Werkzeugkasten entnehmen und an Hydraulikspeicher aufsetzen.
- 4. Hydraulikspeicher mit Handhebel öffnen.
- 5. Um die Auslösekraft der Überlastsicherung für den betreffenden Pflugkörper einzustellen, Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
- 6. Vorspannung zwischen 100 und 170 bar wählen.
- → Standardwert: 120 bar
- 7. Hydraulikspeicher mit Handhebel schließen.
- 8. Hydraulikbedieneinheit drucklos machen.

- 9. Hydraulikbedieneinheit von Hydraulikspeicher lösen.
- 10. Alle Hydraulikspeicher der Überlastsicherung in gleicher Weise einstellen.
- 11. Handhebel anschließend in der Transport-Box ablegen.

#### 6.3.7 Traktionsverstärkung einstellen

CMS-T-00007008-B.1

Je höher der Druck bei aktivierter Traktionsverstärkung eingestellt ist, desto mehr Maschinengewicht wird auf die Hinterachse des Traktors verlagert.

Die Traktionsverstärkung ist mit der Fahrwerkshydraulik verbunden. Beim Absenken der Maschine wird automatisch die Traktionsverstärkung eingeschaltet. Beim Anheben der Maschine wird die Traktionsverstärkung wieder ausgeschaltet.

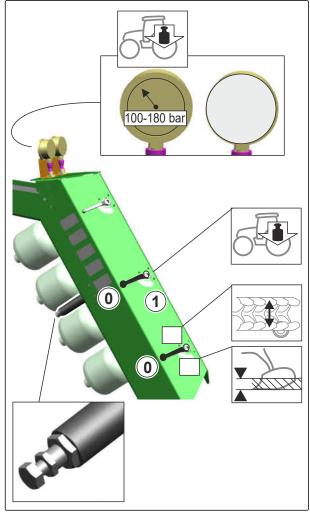
Die Traktionsverstärkung ist eingeschaltet, wenn der Schalthahn in Position "1" steht.

- 1. Schalthahn der Traktionsverstärkung in Position *"1"* bringen.
- 2. Kontermutter am Druckbegrenzungsventil lösen.
- 3. *Um die Traktionsverstärkung zu erhöhen,* die Schraube am Druckbegrenzungsventil weiter eindrehen

oder

*um die Traktionsverstärkung zu verringern,* die Schraube am Druckbegrenzungsventil weiter herausdrehen.

4. *Um die Einstellung zu sichern,* Kontermutter festziehen.



CMS-I-00004933

Druck der Traktionsverstärkung prüfen:

5. Schalthahn des Fahrwerks auf Position



6. Um die Maschine über das Fahrwerk anzuhehen

Traktorsteuergerät "blau" betätigen

oder

um die Maschine über das Fahrwerk abzusenken,

Traktorsteuergerät "blau" betätigen.

- 7. Anschließend den eingestellten Druck der Traktionsverstärkung am Manometer ablesen.
- 8. *Um den Druck bei Bedarf zu korrigieren,* Einstellungen wiederholen.

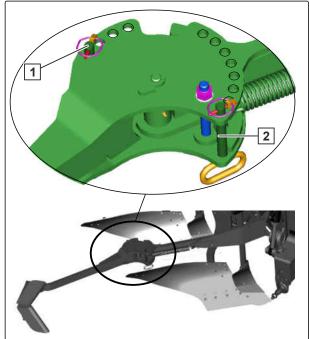
### 6.3.8 Packerarm mit Packerfanghaken einstellen

CMS-T-00007009-B.1

Am Packerarm begrenzt ein Bolzen den Abstand des Packers zum Pflug. Die Einstellung ist abhängig von der Breite des Packers.

Eine Bolzenverbindung bringt den Packerfangarm in eine optimale Position zur Aufnahme des Packers.

- 1 Bolzen
- 2 Bolzenverbindung



CMS-I-00004934

- 1. Packerarm am Ausleger halten.
- 2. Bolzen 1 ziehen.
- 3. Bolzen an anderer Position in der Lochgruppe abstecken.
- 4. Bolzen mit Klappstecker sichern.

### 6.4 Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

CMS-T-00006475-G 1

### 6.4.1 Vorspannung der Überlastsicherung prüfen

CMS-T-00007469-A.1



### **WARNUNG**

Unfallgefahr durch Abfallen der Pflugkörper mit Überlastsicherung

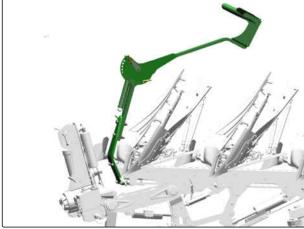
Wenn Sie die hydraulische Überlastsicherung drucklos machen, fallen die Pflugkörper aus ihrer Aufhängung.

- ► Wählen Sie für die Überlastsicherung eine Vorspannung mit mindestens 100 bar.
- ► Halten Sie die Überlastsicherung immer unter Druck.
- ► Halten Sie den Absperrhahn der hydraulischen Überlastsicherung geschlossen.
- ► Pflugkörpereinheit der Überlastsicherung unter Vorspannung halten.

### 6.4.2 Packerarm in Transportstellung bringen

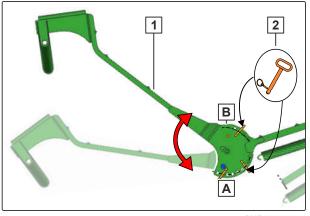
Transportstellung

CMS-T-00010177-B.1



CMS-I-00006947

- 1. Bolzen 2 aus der Lochgruppe B entnehmen.
- 2. Packerarm 1 komplett einschwenken.
- Packerarm spielfrei mit Bolzen 2 in Lochgruppe
   A abstecken.
- 4. Bolzen mit Klappstecker sichern.



#### CMS-I-00004937

CMS-T-00006476-C.1

### 6.4.3 Pflugkörper in Transportstellung schwenken

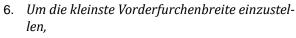


#### **VORAUSSETZUNGEN**



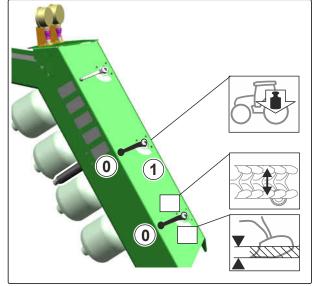
- Schalthahn des Fahrwerks in Position bringen.
- 2. Maschine über den Traktorunterlenker anheben.
- 3. *Um die Maschine über das Fahrwerk komplett anzuheben,*Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
- 4. Schalthahn der Traktionsverstärkung in Position *"0"* bringen.
- 5. Tyrok V: Um die kleinste Arbeitsbreite einzustellen.

Traktorsteuergerät "rot" betätigen.



Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.

- 7. *Um die Pflugkörper in Transportstellung zu schwenken,*Traktorsteuergerät *"grün"* betätigen.
- 8. *Um die Maschine für die Straßenfahrt etwas abzusenken,*Traktorsteuergerät "blau" betätigen.



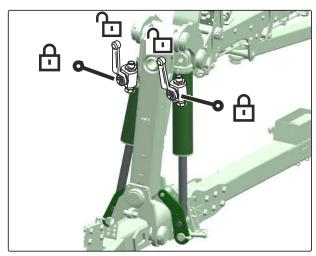
CMS-I-00005155



### **HINWEIS**

Maschine nicht komplett absenken, um die Fahrwerksdämpfung aktiv zu halten.

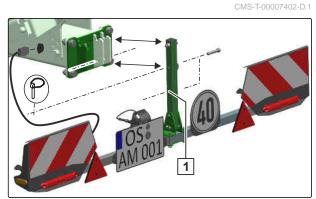
- 9. Schalthahn des Fahrwerks in Position "0" bringen.
- 10. Absperrhähne der Wendezylinder schließen.
- 11. Prüfen, dass die Druckanzeige der Traktionsverstärkung kleiner 70 bar anzeigt.



CMS-I-00004907

### 6.4.4 Heckbeleuchtung montieren

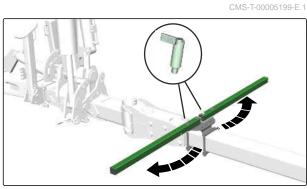
- 1. Heckbeleuchtung in die Vorrichtung legen.
- 2. Bolzen aus der Parkposition 1 entnehmen.
- 3. Heckbeleuchtung mit Bolzen abstecken und sichern.
- 4. Stecker der Stromversorgung in die Steckdose stecken.



CMS-I-00004936

### 6.4.5 Vordere Kenntlichmachung in Transportstellung bringen

- 1. Rastbolzen ziehen.
- Vordere Kenntlichmachung nach außen schwenken.
- 3. Einrasten des Rastbolzens prüfen.



CMS-I-00003729

### MG7196-DE-II | K.1 | 23.06.2023 | © AMAZONE

### Maschine verwenden

7

CMS-T-00007284-E.1

## 7.1 Heckbeleuchtung demontieren

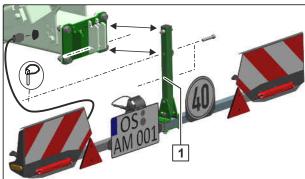
CMS-T-00007026-D.1



### **WICHTIG**

Gefahr von Maschinenschaden durch Kollision von Bauteilen

Bevor Sie die Pflugkörper in Arbeitsstellung schwenken, demontieren Sie die Heckbeleuchtung für die Straßenfahrt.



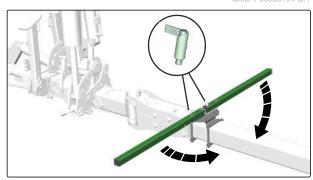
CMS-I-00004936

- 1. Stecker der Stromversorgung ziehen.
- 2. Bolzen ziehen.
- 3. Bolzen in Parkposition 1 stecken.
- 4. Heckbeleuchtung aus der Vorrichtung entnehmen.
- 5. Heckbeleuchtung an einem geeigneten Platz ablegen.

# 7.2 Vordere Kenntlichmachung in Parkstellung bringen

CMS-T-00005194-G.1

- 1. Rastbolzen ziehen.
- 2. Vordere Kenntlichmachung in Parkstellung einschwenken.



CMS-I-00008697

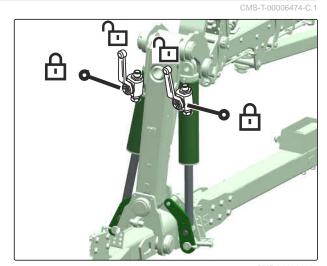


**WICHTIG** Gefahr von Maschinenschaden durch Kollision von Bauteilen

- Bevor Sie die Pflugkörper in Arbeitsstellung schwenken, demontieren Sie die Heckbeleuchtung für die Straßenfahrt.
- 3. Einrasten des Rastbolzens prüfen.

## 7.3 Pflugkörper in Arbeitsstellung bringen

1. Absperrhahn der Wendezylinder öffnen.

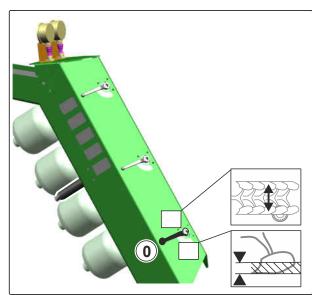


CMS-I-00004907

- 2. Schalthahn des Fahrwerks in Position bringen.
- 3. Maschine über Traktorunterlenker anheben.
- Um die Maschine über das Fahrwerk anzuheben,
   Traktorsteuergerät "blau" betätigen und länger
- → Druck der Traktionsverstärkung wird abgebaut.
- 5. Druckanzeige beachten.

halten.

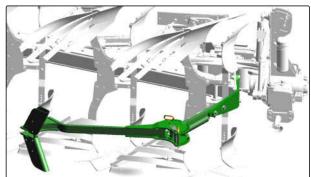
 Um die Pflugkörper in Arbeitsstellung zu drehen, Traktorsteuergerät "grün" betätigen.



CMS-I-00004905

### 7.4 Packerarm in Einsatzstellung bringen

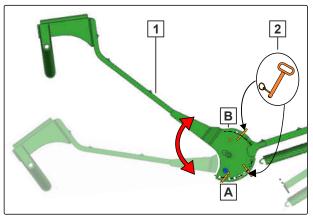
Einsatzstellung



CIVIS I DODOGOVE

CMS-T-00010178-A.1

- 1. Bolzen 2 aus der Lochgruppe A entnehmen.
- 2. Packerarm 1 komplett ausschwenken.
- Packerarm spielfrei mit Bolzen 2 in Lochgruppe
   B abstecken.
- 4. Bolzen mit Klappstecker sichern.



CMS-I-00004937

### 7.5 Arbeitsbreite der Pflugkörper hydraulisch einstellen

CMS-T-00007383-C.1

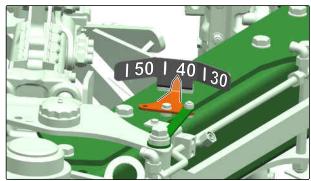
Die Skala dient zur Orientierung bei der Einstellung der Arbeitsbreite.



#### **VORAUSSETZUNGEN**

- Maschine ist in Arbeitsstellung leicht angehoben oder im Einsatz
- Maschine leicht anheben und waagerecht ausrichten
- 2. Um die Arbeitsbreite der Pflugkörper einzustellen,

Traktorsteuergerät "rot" betätigen.



CMS-I-00005158

### 7.6 Vorderfurchenbreite einstellen

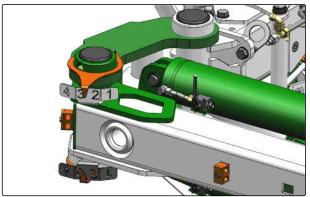
CMS-T-00005167-D 1

Die Skala dient zur Orientierung bei der Einstellung der Vorderfurchenbreite.



#### **VORAUSSETZUNGEN**

- Maschine ist in Arbeitsstellung
- Maschine leicht anheben und waagerecht ausrichten
- 2. *Um die Vorderfurchenbreite einzustellen:* Traktorsteuergerät *"gelb"* betätigen.
- 3. Die erste Furche pflügen.
- 4. Am Feldende umdrehen.
- 5. Den Pflug wenden.
- 6. Mit den Traktorrädern in die Furche fahren.
- → Der Traktor steht schräg.
- 7. Arbeitstiefe der Pflugkörper und Neigungswinkel prüfen.
- 8. *Um die Vorderfurchenbreite während des Einsatzes zu korrigieren:*Traktorsteuergerät *"gelb"* betätigen.



CMS-I-00008611

# 7.7 Arbeitstiefe der Pflugkörper hydraulisch einstellen

CMS-T-00006997-B.1

Die Arbeitstiefe der Pflugkörper wird über die Höhe der Traktorunterlenker und über das Fahrwerksrad eingestellt.



### **VORAUSSETZUNGEN**

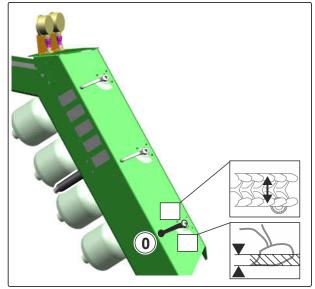
- Maschine ist in Arbeitsstellung
- Rahmen ist mit den Pflugkörpern parallel zur Bodenoberfläche ausgerichtet



- Schalthahn des Fahrwerks in Position bringen.
- 2. Maschine zur Vorbereitung der Tiefeneinstellung komplett absenken. Dazu Traktorsteuergerät *"blau"* betätigen.



- 3. Schalthahn des Fahrwerks in Position bringen.
- 4. Mit der Maschine anfahren und gleichzeitig die Traktorunterlenker absenken.
- 5. Zuerst die maximale Arbeitstiefe einstellen. Dazu Traktorsteuergerät *"blau"* betätigen.
- 6. Dann die gewünschte Arbeitstiefe einstellen. Dazu Traktorsteuergerät *"blau"* betätigen.
- 7. Maschine über Traktorunterlenker waagerecht ausrichten.



CMS-I-0000490

# 0

### **HINWEIS**

Bei abgesenkter Maschine zeigt die Skala die eingestellte Arbeitstiefe an.

Der Skalenwert ist nur zur Orientierung. Der Skalenwert entspricht nicht der Arbeitstiefe in Zentimetern.

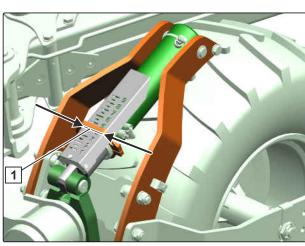
Ablesekante 1 an der Skala

- 8. Neigungswinkel der Maschine prüfen.
- 9. Vor dem Erreichen des Vorgewendes Schalthahn



des Fahrwerks in Position





CMS-I-00004912

### Die eingestellte Arbeitstiefe w\u00e4hrend der Arbeit pr\u00fcfen.

11. Bei Bedarf die Einstellung im Einsatz korrigieren.



### **HINWEIS**

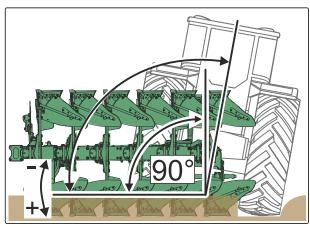
Bei häufigem Variieren der Arbeitstiefe: Schalt-

hahn des Fahrwerks in Position belas sen. Dann muss nach dem Vorgewende wieder die gewünschte Arbeitstiefe eingestellt werden.

### 7.8 Neigungswinkel des Pflugs zum Traktor einstellen

Im Einsatz läuft der Pflug im rechten Winkel zum unbearbeiteten Boden. Dazu muss die Neigung des Pflugs zum Traktor eingestellt werden.

- Die Spindeln dienen als Anschlag für den Pflug in Arbeitsstellung.
- Den Neigungswinkel beidseitig mit Spindel nacheinander einstellen.
- Der Neigungswinkel ist abhängig von der eingestellten Arbeitstiefe.



CMS-I-00003708

CMS-T-00006530-B.1



#### **VORAUSSETZUNGEN**

Maschine ist abgestellt oder in Arbeitsstellung

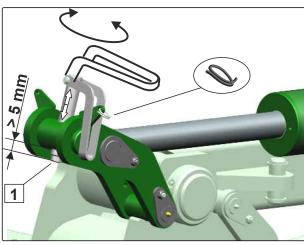
Zuerst die freiliegende Neigungsverstellung einstellen:

- 1. Einstellbügel anheben.
- Um den Neigungswinkel zu vergrößern, den Anschlag 1 über den Einstellbügel nach oben drehen

oder

um den Neigungswinkel zu verkleinern, den Anschlag über den Einstellbügel nach unten drehen.

3. Einstellbügel in Parkposition mit Sicherungsring sichern.



CMS-I-00004914

Zur Neigungsverstellung auf der anderen Seite Pflugkörper wenden:



- 4. Schalthahn des Fahrwerks in Position bringen.
- Um die Maschine über das Fahrwerk anzuheben, Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
- 6. Maschine über Traktorunterlenker anheben.
- 7. *Um die Pflugkörper zu wenden,* Traktorsteuergerät *"grün"* betätigen.
- 8. Maschine wieder absenken.
- 9. Neigungswinkel beidseitig gleich einstellen.



#### **HINWEIS**

Der Anschlag muss minimal aus dem Gewinde herausgedreht sein.

### 7.9 Maschine einsetzen

CMS-T-00005202-D.1



#### **VORSICHT**

# Gefahr durch Lösen der Schraubverbindungen

Nach kurzer Einsatzzeit verlieren die Schraubverbindungen an Vorspannkraft und können sich lösen.

 Ziehen Sie die Schrauben einmalig nach 2 Stunden und anschließend gemäß der Angaben auf dem Aufkleber nach.



CMS-I-00003762

- Mit der Maschine anfahren und gleichzeitig die Traktorunterlenker absenken.
- 2. Um die Maschine über das Fahrwerk abzusenken.

Traktorsteuergerät "blau" betätigen.

### 7 | Maschine verwenden Im Vorgewende wenden

- 3. Maschine über Traktorunterlenker waagerecht ausrichten.
- 4. Einstellungen korrigieren.



### **WICHTIG**

#### Gefahr von Schäden am Vorschäler

- Setzen Sie den Vorschäler nicht bei Kurvenfahrten ein.
- Setzen Sie den Vorschäler nicht bei steinigen Böden ein.

### 7.10 Im Vorgewende wenden

CMS-T-00007285-B

Der Wenderadius kann am Vorgewende durch ein optimales Einlenken verkleinert werden.

Beim Wenden wird das Fahrwerksrad des Pfluges mitgelenkt. Dazu Traktorsteuergerät "grün" nutzen.

- 1. Vordere Pflugkörper zuerst über den Traktorunterlenker anheben.
- Um die Maschine über das Fahrwerk komplett anzuheben, Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
- 3. *Um die Pflugkörper zu wenden,* Traktorsteuergerät *"grün"* betätigen.
- 4. Maschine in die Furche fahren.
- 5. Zuerst vordere Pflugkörper über den Traktorunterlenker absenken.
- Um die Maschine über das Fahrwerk komplett abzusenken, Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
- 7. Maschine über Traktorunterlenker waagerecht ausrichten.

# Störungen beseitigen

6

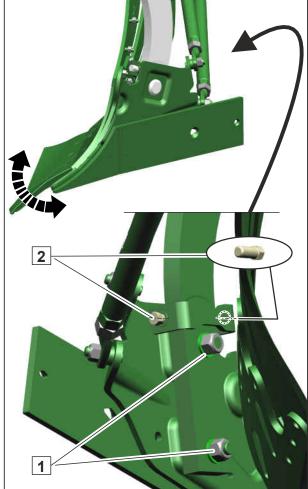
CMS-T-00007179-E.1

Fehler	Ursache	Lösung
Maschine erreicht nicht die gewünschte Arbeitstiefe	Boden ist zu hart.	Querfurchen an den Feldenden ziehen.
	Arbeitstiefe ist falsch eingestellt.	➤ Arbeitstiefe einstellen.
	Pflugkörper sind verschlissen.	► Pflugkörper ersetzen.
	Falscher Pflugkörper ist verwendet.	► Wechselspitze verwenden.
	Scheibensech ist zu tief eingestellt.	Scheibensech flacher einstellen.
	Angriffswinkel ist zu flach eingestellt.	siehe Seite 80
Pflugkörper arbeitet nicht	Scherbolzen der Überlastsicherung gebrochen.	siehe Seite 80

### Maschine erreicht nicht die gewünschte Arbeitstiefe

Nicht bei allen Pflugkörpern möglich

- 1. Maschine aus der Arbeitsstellung soweit anheben, dass die Pflugkörper vom Boden abheben.
- 2. Grindelschrauben 1 der unteren Pflugkörper lösen
- 3. Mit Schrauben 2 den Angriffswinkel der Pflugkörper steiler stellen.
- 4. Grindelschrauben 1 festziehen.
- 5. Nach dem Wenden die Pflugkörper der anderen Seite steiler stellen.



CMS-I-00007933

CMS-T-00007296-D.1

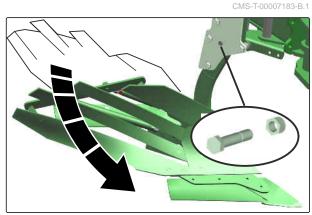
### Pflugkörper arbeitet nicht



### **WARNUNG**

### Verletzungsgefahr durch schlagartiges Herabschwenken des Pflugkörpers

- Treten Sie nur von hinten an den Pflugkörper heran.
- Halten Sie großen Abstand zum Pflugkörper.
- Pflugkörper in die Einsatzstellung zurück schwenken.
- 2. Verschraubung am Drehpunkt festziehen.
- 3. Scherbolzen und selbstsichernde Mutter montieren und festziehen.



CMS-I-0000502



Weitere Scherbolzen und Muttern befinden sich in der Transport-Box.

### Maschine abstellen

9

CMS-T-00006536-F.1

## 9.1 Maschine mit Abstellfuß in Arbeitsstellung abstellen

CMS-T-00013724-B.1

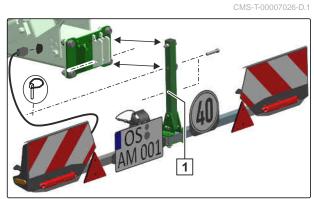
### 9.1.1 Heckbeleuchtung demontieren



### **WICHTIG**

Gefahr von Maschinenschaden durch Kollision von Bauteilen

Bevor Sie die Pflugkörper in Arbeitsstellung schwenken, demontieren Sie die Heckbeleuchtung für die Straßenfahrt.



CMS-I-00004936

- 1. Stecker der Stromversorgung ziehen.
- 2. Bolzen ziehen.
- 3. Bolzen in Parkposition 1 stecken.
- 4. Heckbeleuchtung aus der Vorrichtung entnehmen.
- 5. Heckbeleuchtung an einem geeigneten Platz ablegen.

### 9.1.2 Vordere Kenntlichmachung in Parkstellung bringen

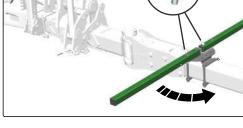
1. Rastbolzen ziehen.

2. Vordere Kenntlichmachung in Parkstellung einschwenken.



**WICHTIG** Gefahr von Maschinenschaden durch Kollision von Bauteilen

Bevor Sie die Pflugkörper in Arbeitsstellung schwenken, demontieren Sie die Heckbeleuchtung für die Straßenfahrt.



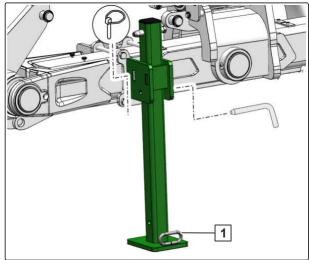
CMS-I-00008697

CMS-T-00013725-A 1

3. Einrasten des Rastbolzens prüfen.

#### 9.1.3 Abstellfuß absenken

- 1. Abstellfuß am Handgriff 1 halten.
- 2. Bolzen ziehen.
- 3. Abstellfuß absenken.
- 4. Abstellfuß mit dem Bolzen abstecken.
- 5. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.

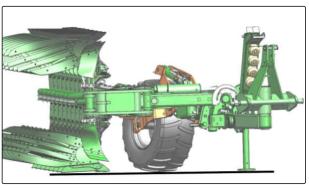


CMS-I-00008543

CMS-T-00006537-D.1

### 9.1.4 Maschine auf die Pflugkörper abstellen

Die Maschine wird in Arbeitsstellung auf den Pflugkörpern und dem Abstellfuß abgestellt.

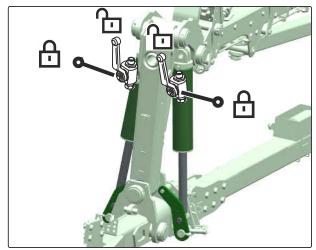


CMS-I-00007039



### VORAUSSETZUNGEN

- Maschine in Transportstellung
- Absperrhähne der Wendezylinder öffnen.



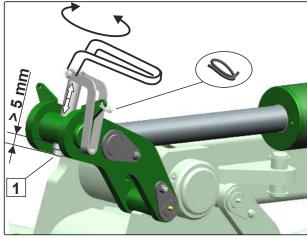
CMS-I-00004907

2. Um die Unterlenkerachse im abgestellten Zustand waagerecht zum Boden auszurichten: Neigung auf der Seite, auf der die Pflugkörper abgestellt werden, zurückstellen.



### **HINWEIS**

Spindel der Neigungsverstellung dabei nur soweit zurückdrehen, dass der Pflug auf der Spindel aufliegen kann.



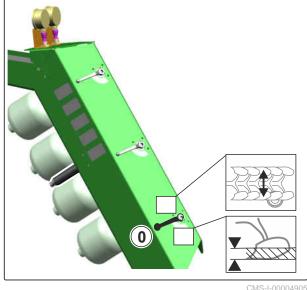
3. Schalthahn des Fahrwerks in Position bringen.



5. Um die Maschine über das Fahrwerk anzuheben:

Traktorsteuergerät "blau" betätigen.

6. Um die Pflugkörper in Arbeitsstellung zu schwenken: Traktorsteuergerät "grün" betätigen.



- 7. Maschine über die Traktorunterlenker absenken.
- 8. Um die Maschine auf die Scharkörper abzustellen und den Tragbock horizontal auszurichten: Traktorsteuergerät "blau" betätigen.

### 9.2 Maschine mit Abstellstützen in Transportstellung abstellen

CMS-T-00006538-D.1



### **WARNUNG**

Verletzungsgefahr durch umstürzende Maschine

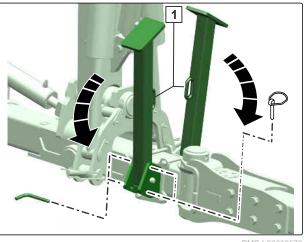
Die Abstellstützen dringen in weichen Boden ein und die Maschine stürzt um.

- Stellen Sie die Maschine mit den Abstellstützen nur auf festem Boden ab.
- Wenn der Boden weich ist: Stellen Sie die Maschine in Arbeitsstellung ab.



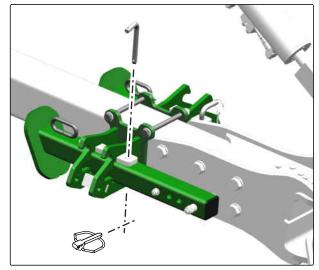
### **VORAUSSETZUNGEN**

- 1. Vordere Abstellstütze am Handgriff halten.
- 2. Bolzen ziehen.
- 3. Abstellstütze absenken.
- 4. Abstellstütze mit dem Bolzen abstecken.
- 5. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.
- 6. Vorgehensweise an zweiter, vorderer Abstellstütze wiederholen.



CMS-I-00008579

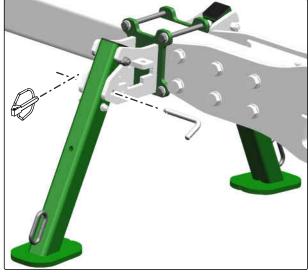
- 7. Bolzen ziehen.
- 8. Hintere Abstellstütze nach vorn herausziehen.



CMS-I-00008644

- 9. Abstellstütze in die Aufnahme einlegen und mit dem Bolzen abstecken.
- 10. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.
- 11. Vorgehensweise an zweiter, hinterer Abstellstütze wiederholen.
- 12. *Um die Maschine in Transportstellung abzustellen:*

Traktorsteuergerät "blau" betätigen und Traktorunterlenker absenken.



CMS-I-00008645

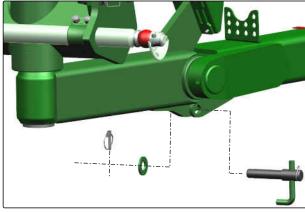
# 9.3 Maschine abkuppeln

CMS-T-00006489-B.1

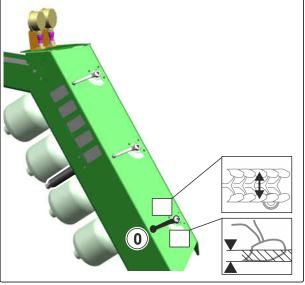


### **VORAUSSETZUNGEN**

- Schalthahn der Traktionsverstärkung ist in Position "0".
- ⊘ Traktionsverstärkung drucklos machen. Maximaldruck: 70 bar
- 1. Maschine auf einem waagerechten, festen Untergrund abstellen.
- 2. Oberlenker entlasten.
- 3. Oberlenker von der Maschine abkuppeln.
- 4. Oberlenkerbolzen vom oberen Kupplungspunkt entnehmen, in die Tragbockstütze einstecken und sichern.
- 5. Traktorunterlenker entlasten.
- 6. Vom Traktorsitz aus die Traktorunterlenker von der Maschine abkuppeln.
- 7. Traktor nach vorn fahren.
- 8. *Um die Fahrwerkshydraulik zu sperren:*Schalthahn des Fahrwerks in Position "0" bringen.



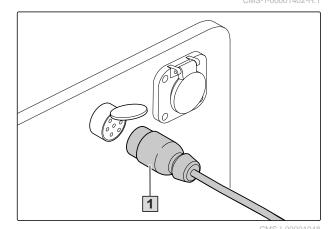
CMS-I-0000489



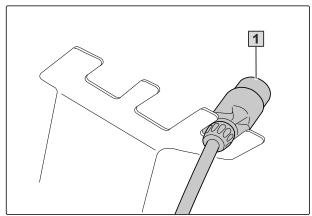
CMS-I-00004905

### 9.4 Spannungsversorgung abkuppeln

1. Stecker 1 für Spannungsversorgung herauszie-



2. Stecker 1 an der Schlauchgarderobe einhängen.

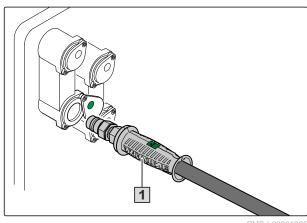


#### CMS-I-00001248

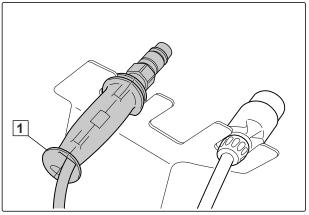
CMS-T-00000277-F.1

# 9.5 Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln

- 1. Traktor und Maschine sichern.
- 2. Bedienhebel am Traktorsteuergerät in Schwimmstellung bringen.
- 3. Hydraulikschlauchleitungen 1 abkuppeln.
- 4. Staubkappen auf den Hydrauliksteckdosen anbringen.



5. Hydraulikschlauchleitungen 1 an der Schlauchgarderobe einhängen.

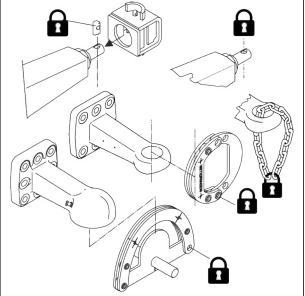


#### CMS-I-00001250

CMS-T-00005090-B.1

# 9.6 Sicherung gegen unbefugte Benutzung anbringen

- 1. Sicherung gegen unbefugte Benutzung an der Anhängevorrichtung anbringen.
- 2. Vorhängeschloss anbringen.



CMS-I-00003534

# **Maschine instand halten**

10

CMS-T-00006531-F.1

# 10.1 Maschine warten

CMS-T-00006534-F.1

### 10.1.1 Wartungsplan

Radnabenlager prüfen

nach dem ersten Einsatz	
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 91
Schraubverbindungen prüfen	siehe Seite 93
bei Bedarf	
Reifen wechseln	siehe Seite 95
täglich	
Zustand der Verschleißteile prüfen	siehe Seite 92
Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen	siehe Seite 95
alle 50 Betriebsstunden / wöchentlich	
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 91
Schraubverbindungen prüfen	siehe Seite 93
Räder prüfen	siehe Seite 94
alle 1000 Betriebsstunden / alle 12 Monate	

siehe Seite 94

**WERKSTATTARBEIT** 

### 10.1.2 Hydraulikschlauchleitungen prüfen

CMS-T-00002331-F.1



### **INTERVALL**

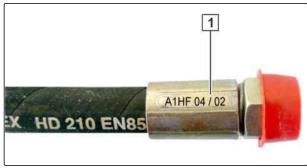
- nach dem ersten Einsatz
- alle 50 Betriebsstunden oder

wöchentlich

- Hydraulikschlauchleitungen auf Beschädigungen wie Scheuerstellen, Schnitte, Risse und Verformungen prüfen.
- 2. Hydraulikschlauchleitungen auf undichte Stellen prüfen.
- 3. Lose Verschraubungen nachziehen.

Hydraulikschlauchleitungen dürfen maximal 6 Jahre alt sein.

4. Herstellungsdatum 1 prüfen.



CMS-I-00000532



### **WERKSTATTARBEIT**

5. Verschlissene, beschädigte oder veraltete Hydraulikschlauchleitungen ersetzen.

### 10.1.3 Zustand der Verschleißteile prüfen

CMS-T-00006535-B.1

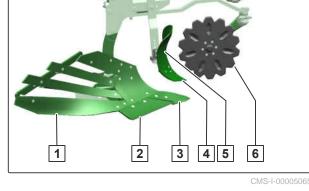


### **INTERVALL**

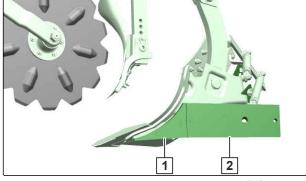
täglich

### Verschleißteile sind:

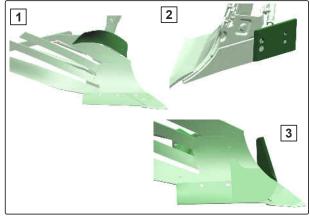
- Streichblechstreifen
- 2 Scharblatt
- Scharspitze
- Vorschälerschar
- 5 Vorschälerstreichblech
- Scheibensech



- Anlagenspitze
- Anlage



- Einlegeblech
- Anlagenschoner
- Anlagensech



CMS-I-00005068

- 1. Zustand der Verschleißteile prüfen.
- 2. Verschlissene Verschleißteile ersetzen.

### 10.1.4 Schraubverbindungen prüfen

CMS-T-00007182-A.1



### **INTERVALL**

- nach dem ersten Einsatz
- alle 50 Betriebsstunden oder

wöchentlich



### **VORSICHT**

Gefahr durch Lösen der Schraubverbindungen

Nach kurzer Einsatzzeit verlieren die Schraubverbindungen an Vorspannkraft und können sich lösen.

Ziehen Sie die Schrauben einmalig nach 2 Stunden und anschließend gemäß der Angaben auf dem Aufkleber nach.

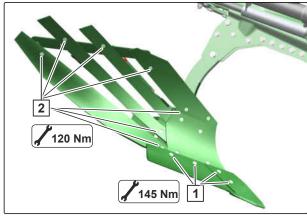


CMS-I-00003762

#### Schraubverbindungen am Pflugkörper:

1	M12x35 12.9
2	M12x35 10.9

► Alle Schrauben auf festen Sitz prüfen.



CMS-I-00005063

### 10.1.5 Räder prüfen

CMS-T-00007193-B.1



### **INTERVALL**

 alle 50 Betriebsstunden oder wöchentlich

Bereifung	Reifenluft- druck	Anziehmoment
500/45-22,5	3,5 bar	600 Nm
400/55-22,5	4 bar	600 Nm
500/60-22,5	3 bar	600 Nm

- 1. Reifendruck gemäß den Angaben auf den Aufklebern prüfen.
- 2. Verschraubung prüfen.

### 10.1.6 Radnabenlager prüfen

CMS-T-00013757-A.1



### **WERKSTATTARBEIT**

- alle 1000 Betriebsstunden oder
   alle 12 Monate
- ► Radnabenlager prüfen.

### 10.1.7 Reifen wechseln

CMS-T-00007195-A.1



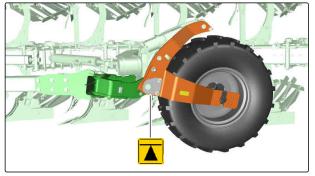
#### **INTERVALL**

bei Bedarf



### **VORAUSSETZUNGEN**

- Maschine steht auf den Pflugkörpern und Abstellstützen in Arbeitsstellung
- Fahrwerksrad mit Wagenheber geringfügig vom Boden anheben.
- 2. Beidseitig Achsbefestigungsschrauben lösen.
- 3. Fahrwerksrad aus der Gabel entfernen.
- 4. Schrauben lösen, die die Felge mit der Laufachse verbinden.
- 5. Reifen wechseln.
- 6. Fahrwerksrad montieren.



CMS-I-0000506

### 10.1.8 Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen

CMS-T-00002330-J



### **INTERVALL**

täglich

# Kriterien für die Sichtprüfung von Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen:

- Anrisse
- Brüche
- Bleibende Verformungen
- Zulässige Abnutzung: 2 mm
- Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen auf die genannten Kriterien pr
  üfen.
- 2. Verschlissene Bolzen ersetzen.

### 10.2 Maschine reinigen

CMS-T-00005229-B.1



### **UMWELTHINWEIS**

Gefahr der Verunreinigung der Umwelt durch unsachgemäßen Gebrauch von Öl

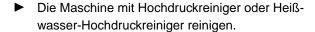
Reinigen Sie die Maschine auf einem Reingigungsplatz mit Ölabscheider.



### **WICHTIG**

Gefahr von Maschinenschäden durch Reinigungsstrahl der Hochdruckdüse

- Reinigen Sie die Maschine in den ersten 6 Wochen nicht mit einem Hochdruckreiniger.
- Um Lackschäden zu vermeiden, Hinweise zur Reinigung und Pflege beachten.
- Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf gekennzeichnete Bauteile.
- Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf elektrische oder elektronische Bauteile.
- Richten Sie den Reinigungsstrahl niemals direkt auf Schmierstellen, Lager, Typenschild, Warnbilder und Klebefolien.
- Halten Sie immer einen Abstand von mindestens 500 mm zwischen Hochdruckdüse und Maschine ein.
- Stellen Sie einen Wasserdruck von höchstens 100 bar ein.





CMS-I-00002692

### 10.3 Maschine schmieren

CMS-T-00006532-B.1



### **WICHTIG**

# Maschinenschäden durch unsachgemäßes Schmieren

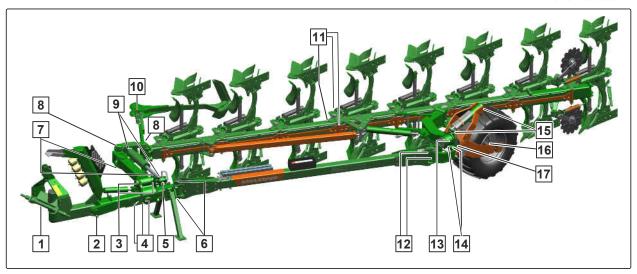
- Schmieren Sie die Maschine gemäß dem Schmierplan an den gekennzeichneten Schmierstellen.
- Damit kein Schmutz in die Schmierstellen gepresst wird, reinigen Sie die Schmiernippel und die Fettpresse sorgfältig.
- Schmieren Sie die Maschine nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Schmierstoffen.
- Pressen Sie das verschmutzte Fett vollständig aus den Lagern.



CMS-I-00002270

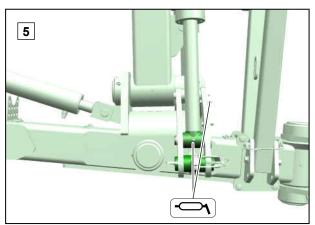
### 10.3.1 Schmierstellenübersicht

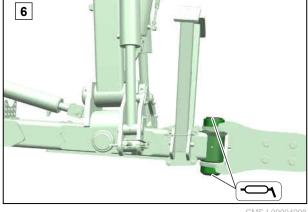
CMS-T-00006533-B.1



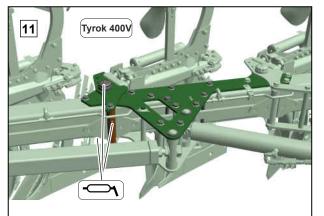
CMS-I-00005004

### alle 10 Betriebsstunden

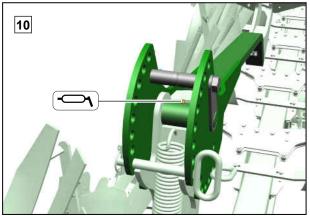


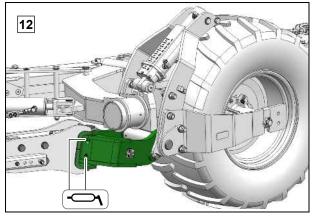


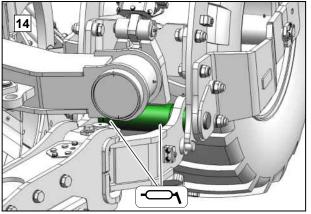






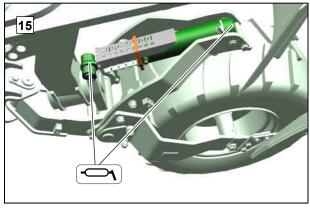


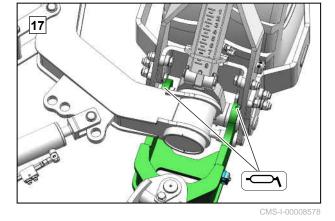






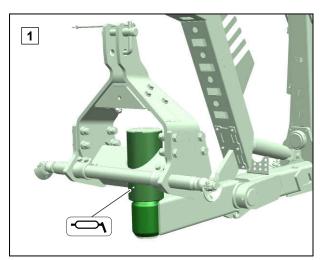


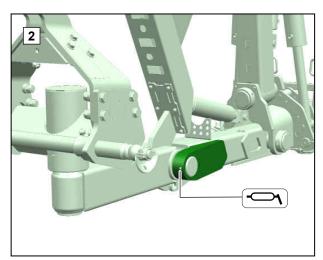




CMS-I-00004989

alle 50 Betriebsstunden

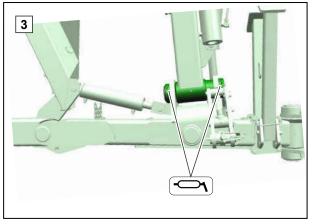


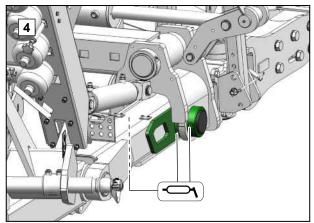


CMS-I-00005003

CMS-I-00005002

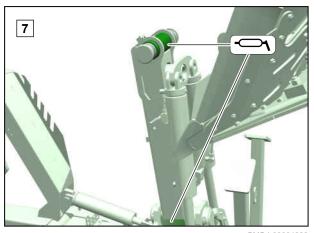
### 10 | Maschine instand halten Maschine schmieren



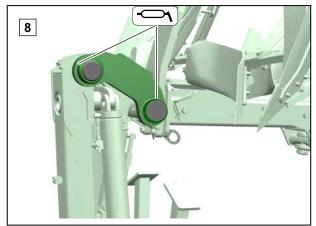


CMS-I-00005001

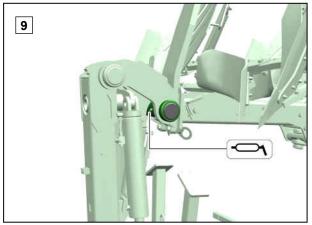
CMS-I-00005000



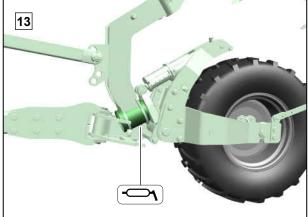




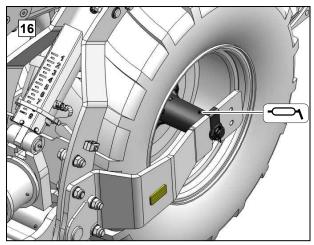
CMS-I-00004997



CMS-I-00004995



CMS-I-00004991



CMS-I-00004988

# 10.4 Maschine einlagern

CMS-T-00005282-A.



### **WICHTIG**

#### Maschinenschäden durch Korrosion

Schmutz zieht Feuchtigkeit an und führt zu Korrosion.

- Lagern Sie die Maschine nur im gereinigtem Zustand witterungsgeschützt ein.
- 1. Maschine reinigen.
- 2. Unlackierte Bauteile mit einem Korrosionsschutzmittel vor Korrosion schützen.
- 3. Alle Schmierstellen abschmieren. Überschüssiges Fett entfernen.
- 4. Maschine witterungsgeschützt abstellen.

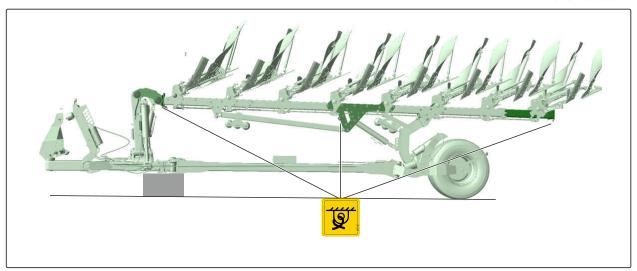
### Maschine verladen

11

CMS-T-00006553-F.1

### 11.1 Maschine verzurren

CMS-T-00006559-B.1



CMS-I-00004628

Die Maschine hat 3 Zurrpunkte für Zurrmittel.



### **WARNUNG**

# Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Zurrmittel

Wenn Zurrmittel an nicht gekennzeichneten Zurrpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Verzurren beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- ► Bringen Sie die Zurrmittel nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.
- 1. Die Maschine auf das Transportfahrzeug stellen.
- 2. Zurrmittel an den gekennzeichneten Zurrpunkten anbringen.
- 3. Die Maschine entsprechend der nationalen Vorschriften zur Ladungssicherung verzurren.

# Maschine entsorgen

12

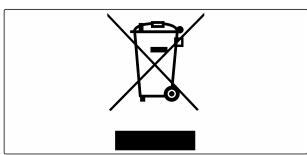
CMS-T-00010906-B.1



### **UMWELTHINWEIS**

Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung

- Beachten Sie die Vorschriften der örtlichen Behörden.
- ► Beachten Sie die Symbole zur Entsorgung auf der Maschine.
- ► Beachten Sie die folgenden Anweisungen.
- 1. Bauteile mit diesem Symbol nicht im Hausmüll entsorgen.



CMS-I-00007999

2. Batterien dem Vertreiber zurückgeben

oder

Batterien bei einer Sammelstelle abgeben.

- 3. Wiederverwertbares Material der Wiederverwertung zukommen lassen.
- 4. Betriebsstoffe wie Sondermüll behandeln.



### **WERKSTATTARBEIT**

5. Kältemittel entsorgen.

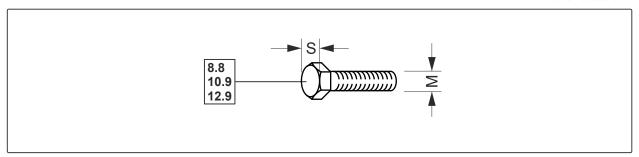
# **Anhang**

13

CMS-T-00006212-C.1

### 13.1 Schraubenanziehmomente

CMS-T-00000373-E.1



CMS-I-000260

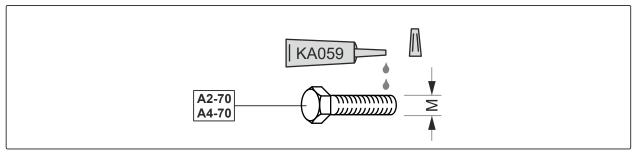
# 0

### **HINWEIS**

Falls nicht anders ausgewiesen, gelten die in der Tabelle aufgeführten Schraubenanziehmomente.

М		Festigkeitsklassen		
	S	8.8	10.9	12.9
M8	42	25 Nm	35 Nm	41 Nm
M8x1	13 mm	27 Nm	38 Nm	41 Nm
M10	46(47)	49 Nm	69 Nm	83 Nm
M10x1	16(17) mm	52 Nm	73 Nm	88 Nm
M12	40(40) 75.75	86 Nm	120 Nm	145 Nm
M12x1,5	18(19) mm	90 Nm	125 Nm	150 Nm
M14	00	135 Nm	190 Nm	230 Nm
M 14x1,5	22 mm	150 Nm	210 Nm	250 Nm
M16	24	210 Nm	300 Nm	355 Nm
M16x1,5	24 mm	225 Nm	315 Nm	380 Nm
M18	07	290 Nm	405 Nm	485 Nm
M18x1,5	27 mm	325 Nm	460 Nm	550 Nm
M20	20 mm	410 Nm	580 Nm	690 Nm
M20x1,5	30 mm	460 Nm	640 Nm	770 Nm

М	S	Festigkeitsklassen			
IVI		8.8	10.9	12.9	
M22	32 mm	550 Nm	780 Nm	930 Nm	
M22x1,5	32 111111	610 Nm	860 Nm	1.050 Nm	
M24	36 mm	710 Nm	1.000 Nm	1.200 Nm	
M24x2		780 Nm	1.100 Nm	1.300 Nm	
M27	41 mm	1.050 Nm	1.500 Nm	1.800 Nm	
M27x2	41111111	1.150 Nm	1.600 Nm	1.950 Nm	
M30	46 mm	1.450 Nm	2.000 Nm	2.400 Nm	
M30x2	40 11111	1.600 Nm	2.250 Nm	2.700 Nm	



CMS-I-00000065

М	Anziehmoment	M	Anziehmoment
M4	2,4 Nm	M14	112 Nm
M5	4,9 Nm	M16	174 Nm
M6	8,4 Nm	M18	242 Nm
M8	20,4 Nm	M20	342 Nm
M10	40,7 Nm	M22	470 Nm
M12	70,5 Nm	M24	589 Nm

# 13.2 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00006213-A.1

• Betriebsanleitung des Traktors

### Verzeichnisse

14

### 14.1 Glossar

CMS-T-00000513-B.1

В

#### **Betriebsstoff**

Betriebsstoffe dienen der Betriebsbereitschaft. Zu den Betriebsstoffen gehören beispielsweise Reinigungsstoffe und Schmierstoffe wie Schmieröl, Schmierfette oder Putzmittel.

M

#### Maschine

Angebaute Maschinen sind Zubehörteile des Traktors. Angebaute Maschinen werden in dieser Betriebsanleitung jedoch durchgängig als Maschine bezeichnet.

Т

### **Traktor**

In dieser Betriebsanleitung wird durchgängig die Benennung Traktor verwendet, auch für andere landwirtschaftliche Zugmaschinen. An den Traktor werden Maschinen angebaut oder angehängt.

# 14.2 Stichwortverzeichnis

A		E	
Abstellen		Einlagern	101
Abstellfuß absenken auf Pflugkörper	83 83	Einlegeblech	37
Maschine mit Abstellstützen	85	Ersteinsatz	
Adresse Technische Redaktion	5	Betriebsstundenzähler einrichten Traktor vorbereiten	47 45
Anbaukategorien	40	F	
Ankuppeln		Frontballastierung	
Abstellfuß anheben	54	berechnen	42
Abstellstützen in Parkstellung bringen Hydraulikschlauchleitungen	53 51	Frontbeleuchtung	23
Oberlenker	<i>50</i>	·	
Pflug in Transportstellung schwenken	55	G	
Tragbock vorbereiten Unterlenker	49 50	Gesamtgewicht berechnen	42
Anlagenschoner	36	GewindePack	
Anlagensech		Beschreibung	39
Beschreibung	36	Н	
Arbeitsbreite			
Pflugkörper manuell einstellen	56	Heckbeleuchtung	23
Arbeitsgeschwindigkeit	40	Hilfsmittel	39
Arbeitstiefe		Hinterachslast	
Pflugkörper hydraulisch einstellen Pflugkörper manuell einstellen	74 58	berechnen	42
Scheibensech einstellen	59	Hydraulikbedieneinheit Schalthähne	37
В		Hydraulikschlauchleitungen	37
Beleuchtung		abkuppeln	88
demontieren	71, 82	ankuppeln	51
montieren	56, 70	prüfen	91
Beleuchtung und Kenntlichmachung		1	
hinten seitlich	23 23	Instandhaltung	90
vorn	23 23		
Bestimmungsgemäße Verwendung	19	K	
D		Kenntlichmachung Parkstellung	71, 83
D		Transportstellung	71, 63 70
Digitale Betriebsanleitung	4	Kontaktdaten	
Distanzelement		Technische Redaktion	5
Arbeitstiefe ändern	58		
Dokumente	39		

### 14 | Verzeichnisse Stichwortverzeichnis

L		prüfen <i>Hydraulikschlauchleitungen</i>	91
Lasten berechnen	<i>4</i> 2	Oberlenkerbolzen Unterlenkerbolzen	95 95
M		R	
Maschine ankuppeln		Räder	
Oberlenker ankuppeln	50	prüfen	94
Maschinenstellungen  Abstellposition	31	Radnabenlager prüfen	94
Arbeitsstellung Transportstellung Vorgewendestellung	31 31 31	Reifenluftdruck prüfen	94
Maschine	-	Reifentragfähigkeit berechnen	40
Funktion	21		42
instand halten Überblick	90 20	Reifen wechseln	95 96
Verladen und Entladen	102	Reinigen	90
N		S	
Neigungswinkel einstellen	76	Scheibensech Arbeitstiefe einstellen Beschreibung Schwenkbereich einstellen	59 35 60
0		Seitlichen Abstand einstellen	60
Oberlenkerbolzen prüfen	95	Schmierstellen	97
Optimale Arbeitsgeschwindigkeit	40	Schraubenanziehmomente	104
Р		Schraubverbindungen prüfen	93
Packerarm		Schutzlack	
Beschreibung	38	entfernen	45
Einsatzstellung einstellen Transportstellung	73 67 68	Schutzvorrichtung  Absperrhähne	22
Pflugkörper	00	Sicherung gegen unbefugte Benutzung anbringen	89
Arbeitsbreite	73	entfernen	49
Arbeitsbreite einstellen Arbeitsstellung	56 72	Sonderausstattungen	22
Arbeitstiefe hydraulisch einstellen	74 50	Spannungsversorgung	
Arbeitstiefe manuell einstellen Aufbau	58 31	abkuppeln ankuppeln	88 53
Schrauben prüfen	93		55
Transportstellung Vorderfurchenbreite einstellen	69 74	Störungen  Arbeitstiefe zu gering	80
Pflug	74	Scherbolzen gebrochen	80
waagerecht ausrichten	76		
wenden	34		
Produktbeschreibung	20		

T		Werkstattarbeit	4
Technische Daten Abmessungen Anbaukategorien Angaben zur Geräuschentwicklung befahrbare Hangneigung Fahrwerk Optimale Arbeitsgeschwindigkeit Traktorleistungen  Traktor erforderliche Eigenschaften berechnen	40 40 41 41 40 40 40	Ü Überlastsicherung dezentral einstellen für den Ersteinsatz vorbereiten hydraulisch mit Scherbolzen zentral einstellen Überwintern	64 46 33 33 62 101
Funktion  Typenschild an der Maschine Beschreibung  Typenschild zusätzlich	51 30 30		
U			
Unterlenkerbolzen prüfen	95		
Verkehrstechnische Ausrüstung Parkstellung Transportstellung  Verladen Maschine verzurren  Verschleißteile prüfen  Vorderachslast berechnen  Vorderfurchenbreite Einstellbereich anpassen einstellen  Vorgewende wenden  Vorschäler Arbeitstiefe Beschreibung	71, 83 70 102 92 42 47 74 78 61 36		
Überschnitt	61		
W			
Warnbilder Aufbau Positionen	24 25 24		



### **AMAZONEN-WERKE**

H. DREYER SE & Co. KG Postfach 51 49202 Hasbergen-Gaste Germany

+49 (0) 5405 501-0 amazone@amazone.de www.amazone.de